MITTEILUNGSBLATT

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 402 http://www.oberbergkirchen.de **Mai 2015**

Aus dem Standesamt

Geburten

Johanna Gaspar, Lohkirchen
Paige-Chiara Schlagmann, Oberbergkirchen;

Eheschließungen

Adriana Cherar und Gabriel Bartha, Schönberg;

Sterbefälle

Josef Schweiger, Oberbergkirchen;
Anna Sedlmayr, Zangberg;

Verwaltung geschlossen am 15. Mai 2015

Die Geschäftsstelle der VG Oberbergkirchen bleibt am **Freitag, 15. Mai 2015 geschlossen**. Für **dringende Fälle** wird ein Jourdienst von 8.00 – 12.00 Uhr eingerichtet,**Tel.-Nr. 0160/90906211.**

Steuertermin 15. Mai

Die Grundsteuer, Gewerbesteuer-Vorauszahlung, Wasser- und Kanalgebühren für das 2. Vierteljahr 2015 sind am 15. Mai fällig. Die fälligen Beträge werden von den Abbuchern von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wie immer eingezogen. Barzahler bitten wir, die fälligen Steuern und Gebühren unaufgefordert an die Gemeinde zu überweisen.

Sprechtage 2015 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– 18.05. – 22.06. – 27.07. –

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 18.05. – 15.06. – 20.07. -

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

„Hände weg von Mississippi“, im Kinderkino:

20. Mai 2015 um 15 Uhr,
Grundschule Oberbergkirchen, Dauer 96 Minuten, empf. ab 6 Jahren; Eintritt: 1 Euro

„Wie jedes Jahr darf die zehnjährige Emma die großen Ferien bei ihrer Großmutter auf dem Lande verbringen. Das bedeutet: Jede Menge spannende Abenteuer mit Freund Leo. Zum Beispiel jenes mit dem gerissenen Erbschleicher Albert Gansmann. Der will den Hof seines gerade verstorbenen Onkels versilbern. Doch um an dessen Testament zu kommen, muss er sich um die alte Stute Mississippi kümmern. Dummerweise hat der geldgierige Gansmann den Gaul soeben an Emma verkauft. Deshalb setzt er jetzt alles daran, um das Pferd wieder zurückzubekommen. Aber zusammen mit Oma kann Emma sämtliche Attacken Gansmanns abwehren und ihm obendrein noch eine Lehre erteilen, die dieser niemals vergessen wird.“

Geschäftsstelle/Anlaufstellen – Kontakt:

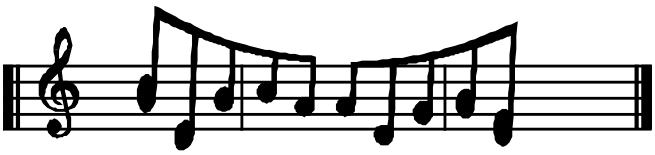
Rathaus Oberbergkirchen	**Gemeinde Lohkirchen**	**Gemeinde Schönberg**	**Gemeinde Zangberg**
Hofmark 28	Hauptstraße 6a	Hauptstraße 2a	Hofmark 8
84564 Oberbergkirchen	84494 Lohkirchen	84573 Schönberg	84539 Zangberg
Tel. 08637/9884-0, Fax -10	Tel. 08637/213	08637/256	08636/291
Öffnungszeiten:			
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr	Di. 16 - 18 Uhr	Mi. 16 - 18 Uhr	Mo. 15 - 18 Uhr
Bürgermeister/in-Sprechstunden:			
Do. 15 - 18 Uhr	Di. 16.30 - 18 Uhr	Mi. 17 - 18.30 Uhr	Mo. 17 - 18 Uhr

Verdiente Kirchenchormitglieder geehrt

„Ich will dem Herrn lobsingen allezeit, sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein“. Mit diesen Worten sprach das Erzbischöfliche Ordinariat München acht Mitgliedern vom Aspertshamer Kirchenchor für langjähriges, verdienstvolles Wirken in der Kirchenmusik Dank und Anerkennung aus. Ein gut gefülltes Gasthaus Ottenloher bei der Pfarrversammlung bekundete die Verbundenheit mit dem Kirchenchor, Pfarrvikar, Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat. Sie würdigten die ehrenvolle Aufgabe der langjährigen Chorsängerinnen und Chorsänger. Mit dem Gesang wird der Gottesdienst verschönert und das schon seit Jahrzehnten, bekundete Pfarrvikar Josef Fegg seine Verbundenheit zu den Jubilaren. „Kirchenchor ist ein wichtiger Dienst, wer singt betet doppelt“. Und kann man es mit Geld nicht bezahlen, so Fegg, so kann man für die Mühen ein herzliches Vergelt´s Gott sagen. Vorsitzende Otti Reiter sprach Glückwünsche zum Jubiläum aus und bedankte sich im Namen der ganzen Pfarrei. Es gebühre den Geehrten der Dank und die Anerkennung für ihr ehrenamtliches Wirken bei kirchlichen Festen und den Gottesdiensten. Mit verantwortlich für den guten Klangkörper zeichnet sich auch Chordirektor Otto Masszie.

Eine Urkunde und einen Blumenstock überreichte Pfarrvikar Josef Fegg für 45 Jahre Mitgliedschaft im Kirchenchor an Resi Eberl (sitzend rechts), Bartholomäus Misthilger (Mitte) und für 40 Jahre Hella Lehner (links). Martha Lehner (3.v.re.) für 30 Jahre, Gabriele Deinböck (re.), Rosa Peteratzinger 4.v.li. und für 25 Jahre singen zur Ehre Gottes Johann Moosner (li.), Josef Berndl (2.v.li.) mit Pfarrvikar Josef Fegg, Elisabeth Neurath (li.) und Otti Reiter. Nicht auf dem Bild sind die geehrten Franz Hanika und Georg Unterreithmeier.

(Bericht und Foto: Franz Maier)



Trio Palazzo begeisterte im Pfarrsaal

Einen höchst vergnüglichen und unterhaltsamen Abend erlebten die Zuhörer im Pfarrhof in Oberbergkirchen. Die deutschlandweit engagierten Künstler des Trio Palazzos machten mit diesem Konzert einen Zwischenstopp in der musikalischen Heimat der Opernsängerin Katharina Wittmann. Bereits optisch fühlte sich der Zuschauer in eine andere Zeit zurückversetzt – mit Federschmuck, Charlestonkleid, Frack und Fliege am Revers huldigt das Ensemble stilgerecht der Ära von Ballsaal und Tanztheater.

Das Gefühl, einer beschwingten Revue beizuwohnen, ist vor allem der souveränen Rolle von Pianist Uwe Kohls geschuldet, der als galanter, charismatischer Conférencier durch den Abend führte und dem Publikum die Hintergründe der Lieder ebenso interessant wie kurzweilig näherbrachte. Das vielfältige Programm von Tonfilmschlagern der 20er/30er-Jahre bis hin zu Operette und Filmmusik präsentierten die drei Künstler auf musikalisch, wie schauspielerisch durchgängig höchstem Niveau. Vor allem die junge, charmante Sängerin Katharina Wittmann variierte ständig in ihren Rollen, etwa als hinreißende, neckische Christel von der Post, dann wiederum als verführerische Guiditta mit Fächer und Federboa in der Arie „Meine Lippen sie küssen so heiß“.

Dem Trio Palazzo sitzt der Schalk im Nacken, besonders wenn „Froilein Kathi“ temperamentvoll durch die Reihen des Publikums zieht, Rosen verteilt und dabei mit ihrem strahlenden großlyrischen Sopran glänzt. Vom Filmklassiker „Over the rainbow“ über den Welthit „Lili Marleen“ bis hin zum stimmungsvollen „Moon river“ zogen die Diplommusiker ihre Zuhörer in den Bann. Die musikalische wie unterhaltsame Höchstleistung des Trio Palazzos quittierte das Publikum nach knapp zwei Stunden und insgesamt drei Zugaben zu Recht mit durchgängig stehendem Applaus. Die veranstaltenden Musikfreunde Oberbergkirchen/Zangberg haben mit dem Konzert einmal mehr bewiesen, dass sie ein Kulturträger hohen Ranges im ländlichen Bereich des Landkreises sind.

Das Trio Palazzo (von rechts) Sopranistin Katharina Wittmann, Trompeter Jonathan Beisiegel und Pianist Uwe Kohls begeisterte mit einer musikalischen Zeitreise.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Das LRA informiert:
Sperrmüllabfuhr im Mai und Juni

Abfuhrtermine::	*Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):*
24./25./26. Juni	**05. Juni (10 Uhr)**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Schulverband
Grundschule
VG Oberbergkirchen

„Jugend musiziert“
2015 Landeswettbewerb

Erfolgreiche Schüler der Musikfreunde

Nach dem großartigen Erfolg der Musikschülerinnen Maria-Theresia Aimer (Altersgruppe IV) und Manuela Eder (Altersgruppe VI) aus Lohkirchen beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Waldkraiburg nahmen sie nun in der Kategorie „Zither solo“ beim Landeswettbewerb in Bayreuth teil. Hier zeigte sich, dass sich das Üben gelohnt hatte: Maria-Theresia Aimer erspielte sich einen zweiten Preis. Manuela Eder schaffte sogar einen ersten Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb nach Hamburg Ende Mai. Ihre Lehrerin bei den Musikfreunden Oberbergkirchen/Zangberg, Pia Keil (geb. Grandl), ist sehr stolz auf ihre Schülerinnen.

Maria-Theresia Aimer, links; Manuela Eder, 3. v. links; Pia Keil, rechts; sowie weitere erfolgreiche Teilnehmerinnen

(Bericht: Elisabeth Brenninger, Foto: Pia Keil)

Herzliche Einladung

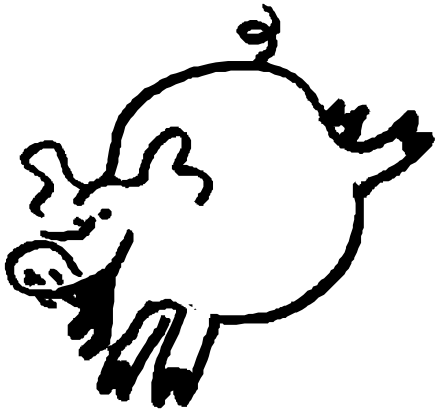
„Schwein gehabt“ – Da rocken ja die Hühner

Das Bauernhof-Musical

Piggy ist eingebildet. Sie sieht sich selbst als absolute Supersau und verschreckt nicht nur mit ihrem Parfumgestank die anderen Tiere auf dem Bauernhof. Diese haben das Schwein „echt gefressen“. Bereitwillig nimmt Piggy die Extraleckerbissen des Bauern an.
Erst als der Schlachter vor der Tür steht, erkennt sie in ihrer Not, was dicke Freundschaft bedeutet.

Die Kinder der „Musical-AG“ - das sind die Schulanfänger der Kita Schönberg,
und Dritt- und Viertklässler der Grundschule Schönberg - präsentieren das Bauernhof-Musical
am Dienstag, 19. Mai 2015 um 19.00 Uhr
im Pfarrheim Oberbergkirchen
und freuen sich sehr über Euer / Ihr Kommen!

Der Eintritt ist frei!



Sammeln – sortieren – wegwerfen

Der Weg unseres Mülls

Je staubiger, desto besser! Das dachten sich die Kinder der Klassen 4b und 4d der Grundschulen Zangberg und Schönberg bei ihrem Ausflug zur Müllumladestation in Mühldorf. Beeindruckt beobachteten sie von oben aus der Schaltzentrale, wie zahlreiche Müllautos der Reihe nach tonnenweise Müll abluden, wobei alte Sofas, Krankenhausmüll und Bauschutt gewaltige Staubwolken hinterließen.

Nachdem im HSU-Unterricht viel über Recycling und Müllentsorgung besprochen wurde, verfolgten wir nun gemeinsam den Weg des Restmülls von der Tonne vor dem eigenen Haus bis zum Heizkraftwerk.

Zunächst erfuhren wir, dass in der Umladestation der Restmüll aus dem gesamten Landkreis gewogen und in riesige Container gepresst wird. Mit der Bahn wird er anschließend nach Burgkirchen gebracht.

So setzten auch wir unseren Weg fort und fuhren weiter ins Heizkraftwerk. Beim Rundgang durch die Anlage staunten wir über den 16 Meter hohen Müllbunker, in den der Müll geschüttet und bei 1.100 Grad verbrannt wird. Übrig bleiben nur noch Metallschrott, Asche sowie Schlacke, aber auch Salz kann aus den Rückständen alter Lebensmittel und Kunststoffe gewonnen werden. Es dient im Winter zum Streuen der Straßen. Der Rauch, der bei der Verbrennung entsteht, wird in verschiedenen Reinigungsstufen so gut gereinigt, dass am Ende nur noch Wasserdampf und Stickstoff übrig bleiben. Außerdem kann das Kraftwerk durch Fernwärme- und Stromerzeugung fast 40.000 Haushalte versorgen.

Der informative Vormittag hinterließ bei unseren 4. Klassen einen so bleibenden Eindruck, dass der verantwortungsvolle Umgang mit Müll zukünftig garantiert ist. Nicht zuletzt, weil wir in der Müllumladestation kleine Mülltonnen für die Klassenzimmer geschenkt bekamen und nun immer sinnvoll Müll trennen werden. (Bericht und Foto: Theresa Galler und Christina Heber)

Gemeinde
Lohkirchen
http://www.lohkirchen.de

Harmonische Feuertaufe

Bürgermeister Schick leitete erste Bürgerversammlung

Offensichtlich zufrieden und gut informiert sind die Einwohner Lohkirchens – zumindest gab es bei der Bürgerversammlung keine Wortmeldungen und Nachfragen. Lediglich Altbürgermeister Konrad Sedlmeier regte an, den endgültigen Abschluss von Flurbereinigung und Straßenbau mit einer Feier zu würdigen – er selbst habe dies aus vorwiegend verwaltungstechnischen Gründen ja leider nicht mehr geschafft. Sein Nachfolger Siegfried Schick, im Amt seit Mai 2014, gab den gut 50 Anwesenden einen Überblick über die Einwohner-Daten. Stolz konnte Schick vermelden, dass Lohkirchen ein weiteres Jahr lang schuldenfrei war – und dies trotz zweier recht kurzfristiger Immobilienkäufe, dem ehemaligen Raiffeisengebäude und dem sogenannten Luksch-Haus. Das Luksch-Haus ist bereits wieder verkauft, nur große Teile des dazugehörigen Grundstücks hat die Gemeinde behalten. In seinem mit Fotos veranschaulichten Rückblick erinnerte der Bürgermeister an die Reparatur der Kläranlage in Deinbach, die Erneuerung des Sportplatzes, auf dem auf Antrag einiger Kinder nun auch zwei Jugendtore zum Fußballspielen einladen, das neue Salzsilo im Bauhof, das hilft, den Maschinenpark vor Korrosion zu schützen, und das neue Bushäuschen in Grün. Größtes Thema war natürlich der Straßenbau in Sametsham sowie auf der Strecke Buch-Hinkerding.

Im laufenden Jahr ist die Betreuung in der gemeindlichen Kindertagesstätte für alle Altersklassen von 7 bis 15 Uhr möglich, nach Absprache auch zu anderen Zeiten. Natürlich koste dies die Gemeinde viel Geld für das erforderliche Personal, so Schick, aber er „sehe das positiv“, es sei auch ein ausschlaggebendes Argument für junge Familien, die hier bauen wollten. Neues Bauland ist sehr wichtig, derzeit steht die Gemeinde in Verhandlungen und hofft, diese für etwa acht bis zehn neue Plätze in den kommenden zwei Monaten abzuschließen.

Gemeinsam mit Oberbergkirchen und Zangberg hat man das Markterkundungsverfahren für den Breitbandausbau durchgeführt. Dabei können Telekommunikationsanbieter einen eigenwirtschaftlichen Ausbau anbieten. Nach aktuellem Stand sind 960.000 € an Förderhöchstsatz durch die Bayerische Staatsregierung zugesichert, mit weiteren 50.000 € wird die interkommunale Zusammenarbeit belohnt. Lohkirchen kann mit einem Höchstanteil von 240.000 € rechnen.

Eine Neuerung auf VG-Ebene wird auch Lohkirchen zugutekommen: Markus Heindlmaier wird künftig zuständig für die Bauhöfe sein und damit die Gemeindearbeiter deutlich entlasten. Seine Arbeit wird anteilig nach dem Aufwand bezahlt werden.

Mit ausdrücklichem Dank – „es läuft hervorragend!“ - an alle Gemeindebediensteten sowie Kindergartenleiterin Monika Schmid beschloss Schick seine erste Bürgerversammlung. Eine besondere Freude war es ihm, dass er Josef Sporrer mit einer Urkunde für 20 Jahre als Gemeindearbeiter danken konnte.

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Ehrungen

Sechs Abschlüsse mit einer Eins vor dem Komma gab es im vergangenen Jahr in Lohkirchen. Bei der Bürgerversammlung überreichte 1. Bürgermeister Siegfried Schick Urkunden und je ein Geldgeschenk als Anerkennung an Sabrina Aimer, die die Staatliche Prüfung als Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin mit einer glatten Eins bestand, an Veronika Aimer für einen Mittelschulabschluss in Neumarkt-St. Veit mit 1,18 sowie Stefanie Leitl, die an der Waldkraiburger Realschule mit 1,83 abschloss. Nicht anwesend sein konnten Manuel Czerny und Theresa Eder, die beide in Waldkraiburg Mittlere Reife machten mit 1,82 und 1,91 sowie Michael Neuberger, der die Berufsschule Altötting als Chemielaborant mit der Note 1,16 absolviert hat.

Bild v.l.: Sabrina Aimer, Veronika Aimer, Stefanie Leitl und Bürgermeister Siegfried Schick

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Lohkirchen in Zahlen

Das Volumen des Verwaltungshaushaltes, über den die laufenden Kosten beglichen werden, ist geringfügig auf knapp € 940.000 angestiegen. Bei den Einnahmen machen die Einkommensteuer (€ 283.000) und die Schlüsselzuweisung (Geld, das Kommunen gemäß ihrer wirtschaftlichen Leistungskraft zum Ausgleich erhalten) von € 220.000 über die Hälfte aus. Bei den Ausgaben ist der größte Posten die Kreisumlage (€ 249.000), gefolgt vom Kindergarten. Die Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft betrug fast unverändert knapp € 76.000. Den Rücklagen im Vermögenshaushalt wurden nur gut € 81.000 zugeführt.

Im Vermögenshaushalt – der alle Investitionen in Gebäude und Maschinen umfasst und 2014 mit € 1.141.000 ein um 78 Prozent höheres Volumen hatte, ist der größte Posten die Zuweisung vom Freistaat für den Straßenbau und die Abwasserbeseitigung in Höhe von € 482.000, aus den Rücklagen wurden € 168.000 entnommen, wodurch diese auf € 122.000 sinken. Ausgegeben wurde viel Geld für den Straßentiefbau, nämlich fast eine halbe Million Euro. Für den Hochbehälter der Wasserversorgung fielen knapp € 12.000 an und das Salzsilo im Bauhof schlug mit fast € 34.000 zu Buche. (Bericht: Esther Ebner)

Stromlieferung wird neu geregelt

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 09.04.2015

Stromlieferungen für kommunale Liegenschaften ab 2017

Zum 31.12.2016 laufen die Stromlieferungsverträge für die kommunalen Liegenschaften aus.

Der Bayerische Gemeindetag bietet erneut an, dass die zukünftigen Stromlieferanten über Bündelausschreibungen für den Lieferzeitraum 2017 - 2019 ermittelt werden. Beteiligt sich die Gemeinde nicht an der Bündelausschreibung, dann muss sie die Ausschreibung selbst durchführen. Sie wird dafür ein qualifiziertes Fachbüro benötigen.

Die KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH erbringt die Leistung zur Ausschreibung in Kooperation mit dem Bayerischen Gemeindetag. Dieser hat den Kooperationspartner gemäß einer Empfehlung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbands in einem transparenten und diskriminierungsfreien Auswahlverfahren bundesweit ermittelt. Die KUBUS GmbH ist der derzeit einzige Anbieter eines elektronischen Ausschreibungsportals für Kommunen.

Wenn die Gemeinde an der Bündelausschreibung teilnehmen möchte, muss der Dienstleistungsvertrag mit der KUBUS GmbH bis spätestens 31.05.2015 abgeschlossen sein.

Entsprechend der Erfahrungen der KUBUS GmbH ist für die Beschaffung von 100 % Ökostrom im Vergleich zur Beschaffung von Normalstrom in der Regel mit Mehrkosten in Höhe von 5 bis 6 %, bezogen auf den reinen Energiepreis, zu rechnen. Ökostrom war bei den Ausschreibungen im Jahr 2013 um 0 bis 6 % teurer als Normalstrom. Die Gemeinderatsmitglieder Edith Dillkofer und Johann Reichl sprechen sich für die Lieferung von 100 % Ökostrom aus.

Der Bürgermeister wurde beauftragt, mit der KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH den vorgelegten Dienstleistungsvertrag über die Vorbereitung und Durchführung von Bündelausschreibungen für die Lieferung von elektrischer Energie über ein web-basiertes Beschaffungsportal abzuschließen.

Die Gemeinde Lohkirchen übertrug die Aufgabe der Ausschreibung von Lieferleistungen für elektrische Energie, die alle verfahrensleitenden Entscheidungen umfasst, auf den Bayerischen Gemeindetag als ausschreibende Stelle. Dabei soll im Rahmen der Bündelausschreibung 2017 bis 2019 „Normalstrom“ (Ökostromanteil je nach Stromlieferant unterschiedlich) beschafft werden.

Ferner wurde die Verwaltung gebeten, umgehend die Abnahmestellen im geforderten Datenformat zu erfassen bzw. auf Vollständigkeit zu prüfen und zu ergänzen.

Erwerb von Enthärtungsanlagen für die Schule und den Kindergarten

Wie Bürgermeister Schick informierte, verursachte das harte Wasser einen erhöhten Wartungsaufwand, insbesondere bei den Wasserhähnen. Er schlug deshalb den Kauf von Enthärtungsanlagen vor. Er empfahl eine „Salzanlage“, da er mit einer Anlage mit Ionentauscher schlechte Erfahrungen gemacht habe. Diesbezüglich entschied der Gemeinderat, für den Erwerb von Enthärtungsanlagen für die Schule und die Kindertagesstätte Lohkirchen Angebote einzuholen.

Sonnenschein zum Frühlingsfest

Der Kindergarten hatte zu seinem Frühlingsfest eingeladen und wie immer waren sehr viele Gäste gekommen, um mit den Jüngsten in der Gemeinde zu feiern.

Den Auftakt bildete ein Wortgottesdienst, gehalten von der Pastoralreferentin Elisabeth Naurath und musikalisch gestaltet vom Kinderchor.

Als „Feuer“, „Wasser“, „Erde“ und „Luft“ stellten sich die Kindergertenkinder vor und sangen von der lebenswichtigen Bewahrung einer gesunden Umwelt.

Anschließend traf man sich im Pfarrhof, wo der Elternbeirat schon ein deftiges Weißwurstfrühstück vorbereitet hatte. Viele verschiedene Spiel- und Bastelmöglichkeiten sowie das Kinderschminken machten den kleinen Gästen riesigen Spaß. Bei trotz herrlichem Sonnenschein frischen Temperaturen ließen es sich die Eltern und Verwandten aber nicht nehmen, sich den Kuchen im Freien schmecken zu lassen.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Lohkirchner Singerl mit neuen Shirts

Mit den neuen T-Shirts macht den jungen Sänger/innen des Lohkirchner Kinderchores das Singen gleich noch einmal so viel Freude. Quer über der Brust der pinkfarbenen, hellblauen und schwarzen Shirts prangt der Schriftzug „Lohkirchner Singerl“, ein treffender Name für die Gesangsküken.

Die Anschaffung hatte der Förderverein „Loki“ mit 150 Euro unterstützt.

In der kirchlichen Feier des Kindergartenfestes stellten die „Singerl“ ihr neues Outfit vor und begeisterte die Besucher mit frischen rhythmischen Liedern. Die Chorleiterinnen Tina Höllbauer und Sabine Meindl begleiteten zusammen mit Bernadette Retzer auf dem Keyboard, Gitarre und Rhythmusinstrumenten. Zu einem runden Klang trägt seit Jahresbeginn auch eine die Mikrofonanlage bei, ermöglicht durch eine Spende der Senioren aus der Pfarrei und dem Erlös des Klopfersingens.

Der Lohkirchner Kinderchor mit neuem Namen und T-Shirts.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Spendabler Loki

Förderverein zog Bilanz

Der Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden Florian Ebner anlässlich der Jahreshauptversammlung des Loki brachte es an den Tag: Der Förderverein für Lohkirchner Schul- und Kindergartenkinder stellt eine großartige Unterstützung dar für die jüngsten Lohkirchner und damit auch für die ganze Gemeinde.

Spendabel erwies sich der Förderverein beim Kauf der neuen Rolltore für den Sportplatz und der Bänke am Bolzplatz. Die Elternbeiräte dürfen sich über eine neue Kaffeemaschine freuen und die Kindergartenkinder über ein gemütliches Kuschel- und Vorlesesofa.

Auch das Eis für alle Teilnehmer am „Radltag“ der Schule ließ der Loki springen.

Als fester Bestandteil des Ferienprogramms hat sich lange schon die „Lokiade“ etabliert, die auch im vergangenen Jahr wieder viele Kinder aus der ganzen Verwaltungsgemeinschaft angelockt hatte. Neues wagte Maria Weichhard beim Ferienprogramm mit ihrem „Kindertanz“ mit Spaß und Musik, der ebenfalls gut ankam.

Beim Schulfest überraschte der Loki mit einer Kinderdisco, während die „Hasenwerkstatt“ beim Waldfest der KSK den vielen kleinen Besuchern eine willkommene Abwechslung bot.

Seit der letzten Jahreshauptversammlung wuchs der Loki um vier neue Mitglieder auf derzeit 70 an. 1.120 Euro an Beiträgen flossen dem Förderverein zu, 85 Euro an Spenden und 37 Euro über den Verkauf von „Wichteln“ beim Waldfest. Rund 400 Euro Überschuss konnten bei der Faschingsveranstaltung als Gewinn verbucht werden. Die Kassierin Hedwig Emberger belegte akribisch alle Einnahmen und Ausgaben und veröffentlichte mit dem Betrag von 6.965 Euro den aktuellen Gesamtkassenstand.

Die turnusmäßigen Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Constanze Bleicher (Schriftführerin), Bettina Gruber, Elisabeth Niederschweiberer, Marianne Gillhuber, Hedwig Emberger (Kassierin), Andrea Obermaier und Florian Ebner (Vorsitzender).

Die neue Vorstandschaft (hinten von links) Constanze Bleicher, Bettina Gruber, Elisabeth Niederschweiberer, Marianne Gillhuber, Hedwig Emberger, vorne Andrea Obermaier und Florian Ebner.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Schützen wirtschafteten gut

Harmonisch verlief die diesjährige Jahreshauptversammlung der Eichenlaubschützen Lohkirchen. Im Vereinslokal Gasthaus Eder in Habersam trafen sich die Mitglieder unter anderem auch zu den Neuwahlen. Mit Ausnahme von Emil Stadler, der als neues Ausschussmitglied für Josef Hauser dem Gremium angehören wird und den neuen Kassenprüfern Alexander Grötzinger und Martin Gruber wurde die Vorstandschaft unverändert wieder gewählt.

„Zu den 155 aktiven, den beim Gau gemeldeten Schützen, gehören drei Schüler bis 14 Jahre, 16 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren und zwölf Junioren von 18 bis 21 Jahren dem Verein an“ berichtete der Schützenmeister Gerhard Obermaier in seinem Rechenschaftsbericht aus der Statistik des Vereins. „Damit sind wir sehr gut aufgestellt“, befand er und leitete über zum Tätigkeitsbericht aus dem vergangenen Jahr.

Die dem Kassenbericht vorweggenommene Bekanntgabe des Rekordergebnisses an der Christbaumversteigerung, einem Reingewinn von 2.755 Euro, zauberte eine überaus zufriedene Miene in das Gesicht des Schützenmeisters.

Auch Sportleiterin Maria Hauser gab einen Bericht ab über die Meister der Schützenklasse, der Luftpistolenschützen und der Jugendlichen. Besonders freute sie sich über vier Neuzugänge bei den Jungschützen. Ein ganz herzlicher Dank galt der Schießaufsicht und „denjenigen, die so fleißig zum Schießen gehen.“

Der Kassenbericht von Ulrike Sedlmeier bestätigte, dass der Verein auf soliden, finanziellen Beinen steht. Den Gesamtausgaben von knapp 5.100 Euro, unter anderem für den Beitrag zum Sportschützenbund, einem neuen Luftgewehr, Reparaturarbeiten und den laufenden Schießbetrieb sowie Schießpreisen und dem Familientag, standen Gesamteinnahmen von 7.746 Euro gegenüber. Zum Plus habe wohl auch der letztjährige Ausfall der Bergmesse und des Vereinsausfluges beigetragen, mutmaßte Sedlmeier, „das kostet immer eine Stange Geld.“

Allerdings werden der Ausflug nach Südtirol und die Bergmesse heuer wieder stattfinden, gab Obermaier im Rahmen seiner Vorschau bekannt. Dazu lud er ein zum Schützenfamilientag und ganz besonders auch zur Teilnahme am 125-jährigen Gründungsfest der Almenrausch- und Edelweißschützen Oberbergkirchen.

Nachdem keinerlei Wortmeldungen oder Anträge vorlagen, war es dem Vorstand ein Anliegen, sich bei der Wirtin Helene Eder mit einem Blumenstrauß für die Pflege des Schießstandes zu bedanken.

(Bericht: Edith Dillkofer)

Josef Hauser erhielt goldene Ehrennadel

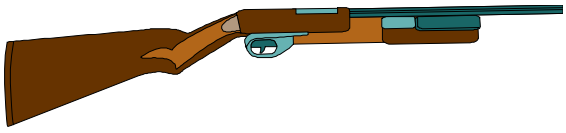
Bei der Jahreshauptversammlung der Eichenlaubschützen im Gasthaus Eder in Habersam überreichte der Schützenmeister Gerhard Obermaier an Josef Hauser die vereinseigene Ehrennadel in Gold. Er zeichnete damit einen Schützen aus, der sich in vielen Jahren sehr um den Verein verdient gemacht hat.

Von 1985 bekleidete Hauser für drei Jahre das Amt des 2. Schützenmeisters, um von 1988 an die Leitung des Schützenvereins zu übernehmen. 21 Jahre lang stand er dem Schützenverein Eichenlaub als Schützenmeister vor. Im Jahre 2009 schließlich legte er sein Amt in die Hände seines Nachfolgers Gerhard Obermaier, stand ihm aber als dessen Stellvertreter drei Jahre lang weiter unterstützend zur Seite. „Wenn der Sepp sagte, es passt, dann hat's gepasst“, so Obermaier in seiner Laudatio, „auf sein Wort konnte man sich immer verlassen.“

2012 schließlich zog sich Hauser weiter aus seinen Aufgaben zurück und engagierte sich bis jetzt noch als Ausschussmitglied. Zu den nun anstehenden Neuwahlen ließ er sich nicht mehr für eine erneute Kandidatur gewinnen. Bereits vor drei Jahren war Josef Hauser zum Ehrenschützenmeister ernannt worden.

Josef Hauser mit dem Schützenmeister Gerhard Obermaier

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)



Kommunionvorbereitung schreitet voran

Mit den eigenen Händen Teig kneten und daraus dann ein leckeres Brot backen – das ist Bestandteil des Kommunionunterrichts, den die Mamas der Kommunionkinder organisieren. Auch für dreizehn Lohkirchner Mädel und Buben war es jetzt soweit. Und sie durften sogar noch mehr: Seniorchef Egbert Windhager lud sie zum Brotbacken in die neue Backstube der Bäckerei Windhager in Neumarkt-St. Veit ein. Es waren für die Kinder nicht nur vergnügliche, sondern auch lehrreiche Stunden, erklärte ihnen Windhager doch ausführlich die verschiedenen Getreidesorten. Auch was genau in einen Brotteig hineinkommt und warum diese Zutaten – am wichtigsten ist übrigens Salz -gebraucht werden, erfuhr die muntere Truppe, bevor es dann kräftig ans Kneten und Walken ging. Denn auch zu Besuch bei einem echten Bäcker sollten die Kinder jedes ihr eigenes Brot selbst herstellen. So werden den Kindern die Begriffe Brot und Wein, die ja bei der Kommunion eine zentrale symbolische Bedeutung haben, näher gebracht.

Bäckermeister Egbert Windhager (hinten Mitte) half den Kommunionkindern beim Brotbacken

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Heinz Oischinger führt Böllerschützen weiterhin an

Zwölf Auftritte absolvierten die Böllerschützen des Schützenvereins Eichenlaub Lohkirchen im vergangenen Jahr, wobei der Vorstand Heinz Oischinger die Böllertreffen in Annabrunn und Mühlberg/Elbe als besondere Höhepunkte bezeichnete.

Um in der nötigen Übung zu bleiben, wurde auch ein Übungsschießen absolviert.

Der Kassenstand wies mit dem Ankauf von Böllerpulver, Korken und Zündhütchen und dazu der Reise zum Brandenburger Böllerschützentreffen ein leichtes Minus auf, nachdem der Kassier Emil Stadler lediglich 150 Euro aus dem Schönberg-Treffen und 480 Euro an Mitgliedsbeiträgen verbuchen konnte.

Trotzdem soll beibehalten werden, dass den aktiven Böllerschützen ihre Zündkapseln vom Verein zur Verfügung gestellt werden.

Die Neuwahlen bestätigten die gesamte bisherige Vorstandschaft in ihren Ämtern mit Heinz Oischinger (Vorstand), Andreas Dünnwald (Kommandant), Florian Ellböck (Kommandant) und Emil Stadler (Kassier).

Oischinger bedankte sich im Anschluss an die Wahl bei Rudi Zürner sen. für die gewissenhafte Verwaltung des Schießpulvers mit einem kleinen Schmankerl und auch den beiden anderen „Pulverabfüllern“ Andi Dünnwald und Emil Stadler.

Als beste Schützen konnte der Vorstand Andreas Dünnwald, Gerhard Obermaier, Rudi Zürner und Georg Demmelhuber auszeichnen.

Auf dem Terminkalender der Böllerschützen stehen für heuer noch das Kanonen- und Standböllertreffen in Reischach, der Schützen- und Trachtenzug in Mühldorf, die Bergmesse und das Weihnachtsschießen in Lohkirchen mit den Egglkofner und Haunzenbergersöller Böllerschützen. (Bericht: Edith Dillkofer)

Endschießen der Lohkirchner Eichenlaubschützen

Nach 22 Schießabenden endete jetzt die Saison für die Lohkirchner Eichenlaubschützen. Im gut besuchten Vereinslokal im Landgasthof Eder in Habersam wurde für die Vereinsmeisterwertung der Durchschnitt der sechs besten Ergebnisse genommen (Ringwertung). In der Schützenklasse wurde 1. Schützenmeister Gerhard Obermeier (95 Ringe) erneut Sieger, dicht gefolgt von Josef Hauser (94,33) und Rudi Zürner sen. (93). Vereinsmeister im Pistolenschießen wurde Franz Auer mit 87,5 Ringen. Bei der Jugend der bis Sechzehnjährigen siegte Manuel Demmelhuber (82), auf den Plätzen zwei und drei stehen Tobias Huber (79,5) und Bernadette Retzer (72,67).

Im Endschießen um den Vereinspokal wurden jeweils zehn Schuss abgegeben, wobei der der beste 10er gewertet wurde (Teilerwertung). Bei der Jugend konnten Stephan Obermaier (162 Teiler), Manuel Demmelhuber (216 Teiler) und Eva Reichl (277 Teiler) die begehrten Trophäen für ein Jahr entgegennehmen, in der Schützenklasse waren die Besten Wolfgang Auer (mit einem gigantischen 3 Teiler), Maria Hauser (39 Teiler) und Franz Auer (50 Teiler). Nach der Ehrung wurden die Siege noch lang und ausgiebig gefeiert.

V. l. Stephan Obermaier, Manuel Demmelhuber
(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Gemeinde
Oberbergkirchen
http://www.oberbergkirchen.de

Bürgermeinung ist gefragt

Gleich zweimal können sich die Bürger Oberbergkirchens an der Gestaltung des Ortes beteiligen.

Zum einen ruft der Gemeinderat dazu auf, Vorschläge für zwei Straßennamen für das neue Baugebiet „Am Hang“ abzugeben. Wir freuen uns auf Ihre Meldungen bis zum 13. Mai.

Ferner wird beabsichtigt, an den Ortseingängen Ost und West an der Staatsstraße Ortseingangstafeln zu installieren. Auch diesbezüglich bittet die Gemeinde um Anregungen und Vorschläge aus der Bevölkerung.

Ihre Beiträge bitten wir an Frau Hölzlhammer, Tel. 08637/9884-13, m.hoelzlhammer@vgem-oberbergkirchen.bayern.de zu richten.

(Foto: Anton Engel)

Straßennamen gesucht

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 16.07.2015

Bauanträge

Die Zustimmung des Gemeinderats erhielt die Bauvoranfrage über den Teilabbruch des bestehenden landwirtschaftlichen Gebäudes und Wiederaufbau mit Einbau einer Betriebsleiterwohnung, auf der Flur-Nr. 879, Gemarkung Oberbergkirchen, Gantenham 1.

Ferner stimmten die Gemeinderäte dem Antrag auf Isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Am Alten Sportplatz“ zum Bau eines Gartenpools mit Treppenanlage, auf der Flur-Nr. 142/8, Gemarkung Oberbergkirchen, in der Pfarrer-Kopf-Straße 2 zu.

Erschließung des Baugebietes „Am Hang“; Vergabe von Straßennamen

Gemeinderat Willi Haas stellte hierzu eine Präsentation vor, die die unterschiedlichsten Ideen für Straßennamen enthielt. Zu vergeben sind im neuen Baugebiet „Am Hang“ Namen für zwei Straßen. Das Gremium verständigte sich darauf, einen Aufruf an die Gemeindebürger im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen, um weitere Vorschläge zu sammeln.

Stromlieferungen für kommunale Liegenschaften ab 2017

Die Stromlieferungsverträge für die kommunalen Liegenschaften laufen zum 31.12.2016 aus.

Der Bayerische Gemeindetag bietet erneut an, dass die zukünftigen Stromlieferanten über Bündelausschreibungen für den Lieferzeitraum 2017 - 2019 ermittelt werden. Beteiligt sich die Gemeinde nicht an der Bündelausschreibung, dann muss sie die Ausschreibung selbst durchführen. Sie wird dafür ein qualifiziertes Fachbüro benötigen.

Die KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH erbringt die Leistung zur Ausschreibung in Kooperation mit dem Bayerischen Gemeindetag. Dieser hat den Kooperationspartner gemäß einer Empfehlung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbands in einem transparenten und diskriminierungsfreien Auswahlverfahren bundesweit ermittelt. Die KUBUS GmbH ist der derzeit einzige Anbieter eines elektro-nischen Ausschreibungsportals für Kommunen.

Wenn die Gemeinde an der Bündelausschreibung teilnehmen möchte, muss der Dienstleistungsvertrag mit der KUBUS GmbH bis spätestens 31.05.2015 abgeschlossen sein.

Entsprechend der Erfahrungen der KUBUS GmbH ist für die Beschaffung von 100 % Ökostrom im Vergleich zur Beschaffung von Normalstrom in der Regel mit Mehrkosten in Höhe von 5 bis 6 % bezogen auf den reinen Energiepreis zu rechnen. Ökostrom war bei den Ausschreibungen im Jahr 2013 um 0 bis 6 % teurer als Normalstrom.

Der Bürgermeister wurde beauftragt, mit der KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH den vorgelegten Dienstleistungsvertrag über die Vorbereitung und Durchführung von Bündelausschreibungen für die Lieferung von elektrischer Energie über ein web-basiertes Beschaffungsportal abzuschließen.

Die Gemeinde Oberbergkirchen übertrug die Aufgabe der Ausschreibung von Lieferleistungen für elektrische Energie, die alle verfahrensleitenden Entscheidungen umfasst, auf den Bayerischen Gemeindetag als ausschreibende Stelle. Mehrheitlich sprach sich der Gemeinderat dafür aus, dass im Rahmen der Bündelausschreibung 2017 bis 2019 „Normalstrom“ (Ökostromanteil je nach Stromlieferant unterschiedlich) beschafft werden soll.

Ein gutes Jahr für die Gemeinde Oberbergkirchen

Mit der Tätigkeit ihres Bürgermeister sowie der Verwaltung und den Entscheidungen des Gemeinderats sind die Bürger in Oberbergkirchen offensichtlich zufrieden. Diesen Eindruck hinterließ die kürzlich im Gasthaus Ottenloher in Irl abgehaltene Bürgerversammlung.

Bürgermeister Michael Hausperger erläuterte, dass die Abwasserbeseitigung im Außenbereich Rott und Riegelsberg so gut wie abgeschlossen ist. Die Pumpstation wurde mit einem Alarm mit Verbindung zum Bauhof ausgestattet.

Im Zuge des Wegebaus Oberbergkirchen-Perlesham wurden nur Teilstücke asphaltiert, die für den Unterhalt sehr aufwendig waren. Dieser Verbindungsweg eignet sich auch für Radfahrer. „Gut dass die Gemeinde im Wegebau so nachhaltig gebaut hat und kurz vor der Fertigstellung steht“, sagte Bürgermeister Hausperger, „mit dem Zuschuss und mit dem Ausbau wird es immer schwieriger“.

Mit dem Breitbandausbau ist die Gemeinde Oberbergkirchen einschließlich Außenbereich relativ gut versorgt. Mit der zweiten Ausbauphase des DSL-Ausbaus will sich die Gemeinde noch etwas Zeit lassen und abwarten, wie es bei anderen Gemeinden anläuft. Die Zusicherung an Breitbandförderung durch die Bayerische Staatsregierung mit einem Förderhöchstsatz von 930.000 Euro und zusätzlich 50.000 Euro durch eine interkommunale Zusammenarbeit mit den Gemeinden Lohkirchen und Zangberg liegt vor. Die Aufnahme zur Städtebauförderung gewährleistet der Gemeinde, so Bürgermeister Hausperger, dass für den Ortskern von Oberbergkirchen Förderungen in Anspruch genommen werden können. Zielsetzungen im Fördergebiet sind unterstützende, städtebauliche Maßnahmen zur Sicherung und Stärkung von Daseinsstrukturen, wie Rathaus und Dorfkrämerei.

Für die weitere Ortsentwicklung und planerische Gestaltung im Ortskern wurde von der Gemeinde das Wiethaler-Anwesen gekauft. Geplant sind hier evtl. Zwei-Zimmer-Wohnungen oder ein gemischtes Wohnen.

Kurz streifte Hausperger auch die B15neu. Der Gemeinderat war einstimmig gegen die Trasse B15neu. Der Bau durch die Gemeinde ist für die nächsten Jahrzehnte kein Thema.

Zum neuen Baugebiet „Am Hang“ am östlichen Ortseingang“ erläuterte der Bürgermeister, dass dieses 25 Parzellen umfasst. Hierzu liegen auch bereits zahlreiche Anfragen vor. Der Gemeinderat stimmte dem Bebauungsplan in der neuen Fassung zu, somit kann die Erschließungsmaßnahme ausgeschrieben und mit den Arbeiten für Straße, Kanal und Strom begonnen werden.

Mit dem Rathaus-Umbau werden laut Bürgermeister Hausperger die Geschäftsräume der VG-Oberbergkirchen neu situiert. Besonderes Merkmal wurde auf behindertengerechte und bürgernahe Aspekte, auch für ältere Bürger, gelegt. Für die Sachgebiete, die einen regen Parteienverkehr vorweisen und für den Bürger relevant sind, werden in das Erdgeschoss verlegt und barrierefrei ausgebaut.

Der Fuhrpark der Feuerwehr wurde vergrößert, so wurden die Irler und Oberbergkirchner Wehr jeweils mit einem Mannschaftstransportwagen ausgestattet.

Fragen der Bürger kamen zum Breitbandausbau, der verständlicherweise großes Interesse weckt, die der Bürgermeister erschöpfend beantwortete. Franz Kriegl wollte wissen, was mit dem Grundstück vom Schloßbauer-Anwesen und dem Wiethaler-Haus, welche die Gemeinde erworben hat, geschieht und ob es zum gut funktionierenden Dorfladen Veränderungen geben wird. Hierzu erklärte Michael Hausperger, dass man für die weitere Ortsentwicklung und planerische Gestaltung die Grundstücke erworben habe. Die Gemeinde arbeitet daran, ein Konzept hierzu zu erarbeiten und zu entwickeln. Mit einer vernünftigen Mietpolitik kann sich der Dorfladen überlebensfähig halten. Das muss mit der Bank so vereinbart werden, dass hier die nächsten Jahre dessen Schließung nicht kommen wird. (Bericht: Franz Maier)

Schuldenstand gesunken – Rücklagen gestiegen

Mehr als zufrieden mit dem Haushaltsjahr 2014 hat sich VG-Geschäftsstellenleiter Georg Obermaier bei der Bürgerversammlung gezeigt. „Es ist in diesem Jahr eine erfreuliche und angenehme Aufgabe die Zahlen präsentieren zu dürfen.“ Das Haushaltsvolumen hat ein neues Hoch erreicht, Schulden und Zinsausgaben sind rückläufig, die Bevölkerung und Rücklagen sind gestiegen. Das Haushaltsvolumen im Verwaltungshaushalt hat eine Rekordhöhe von 2.202.500 Euro erreicht, der Vermögenshaushalt ist auf 1.493.600 Euro gestiegen. Sehr hoch waren die Einnahmen im Verwaltungshaushalt im vergangenen Jahr durch die Gewerbesteuer mit 577.286 Euro, die höchste Einnahmequelle bildete die Einkommenssteuer mit 725.591 Euro. Der größte Ausgabeposten mit einer Rekordhöhe von 645.200 Euro war im letzten Jahr die Kreisumlage, gefolgt von den Kosten für den Kindergarten mit 349.300 Euro. Ein wichtiger Wert und recht erfreulich hoch ist die Zuführung zum Vermögenshaushalt mit 325.000 Euro. Die Zinsausgaben sind auf ein Rekordtief von 6.000 Euro gesunken. Im Vermögenshaushalt wurde durch die hohen Einnahmen ein Rekordvolumen von 1.993.600 Euro erreicht.

Die Schulden sind mit 400.000 Euro auf einen Tiefstand gesunken, dem stehen Rücklagen von 246.000 Euro gegenüber, die Gemeinde ist von der „Schuldenfreiheit“ nicht mehr weit entfernt.

(Bericht: Franz Maier)

Ohne Ehrenamt kein Vereinsleben

Eine besondere Freude war es für Bürgermeister Michael Hausperger, bei der Bürgerversammlung Christine Gossert zu ehren, die sich über viele Jahre hinweg ehrenamtlich für Vereine und Institutionen in der Gemeinde einbrachte. Christine Gossert ist seit 1994 Mitglied im Pfarrgemeinderat, davon ab 2002 Pfarrgemeinderatsvorsitzende, im Pfarrverbandrat ist sie seit 1999 vertreten. Bei der Ausrichtung der Seniorennachmittage lagen die letzten 20 Jahre Organisation und Bewirtung in ihren Händen, bei vielen kirchlichen Festen und Veranstaltungen arbeitete sie im Pfarrheim. Ein fester Bestandteil im Ehrenamt ist der Besucherdienst bei Seniorengeburtstagen und Ehejubiläen. Seit 34 Jahren ist sie Sängerin im Kirchenchor und trägt mit ihrer Stimme zur Verschönerung der Gottesdienste bei. Bei Feiern im Pfarrheim spricht sie sich wegen der Belegung mit dem Veranstalter ab und gibt die Tischdecken aus. Der erste Bürgermeister dankte der zu Ehrenden für ihr Engagement mit der Ehrenurkunde und betonte, dass ohne die ehrenamtlich Tätigen vieles in der Gemeinde und in den Vereinen nicht möglich wäre.

Zweiter Bürgermeister Anton Weichselgartner (li.) und Bürgermeister Michael Hausperger (re.) ehren Christine Gossert für ihr langjähriges, ehrenamtliches Engagement

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Annemarie Bichlmaier feierte ihren 85. Geburtstag

Eine in der ganzen Gemeinde und darüber hinaus bekannte und beliebte Geschäftsfrau, Annemarie Bichlmaier aus der Hofmark feierte gesund und in voller Zufriedenheit ihren 85. Geburtstag.

Mit Glückwünschen der Gemeinde und mit einem Geschenk ehrten die Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner ihre beliebte Mitbürgerin. Für die kirchliche Gemeinde gratulierte Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Franz Bauer vollendete sein 80. Lebensjahr

Ein geschätzter Gemeindebürger, Schuhmachermeister Franz Bauer aus Irl, machte glücklich und zufrieden 80 Lebensjahre voll. Nach der Ernennung zum Ehrenvorstand der Freiwilligen Feierwehr Irl 2002 wurde er an seinem Ehrentag auch Ehrenmitglied beim Sportverein. Gefreut hat sich der Jubilar bei der Geburtstagsfeier über die Aufmerksamkeit der Gemeinde durch die Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner, weitere Gratulanten waren die Vorstandschaft der Feuerwehr, der Johannesschützen, der Stockschützen und Sportverein sowie vom Pfarrgemeinderat Anni Unterreithmeier.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Unser Dorf soll schöner werden

Unter diesem Motto hat Manfred Schaumeier mit vielen freiwilligen Helfern die am Osteingang von Oberbergkirchen verwahrloste Böschungswand auf Vordermann gebracht.

Viel Arbeit und Schweiß erforderte das Entfernen des alten Grasbewuchses aus den Böschungssteinen.

Auf der Böschung wurde anschließend eine Reihe blühender Sträucher gepflanzt und mit Rindenmulch abgedeckt. In die Böschungssteine pflanzten die freiwilligen Helfer Steingewächse und Blumenpflanzen, die ebenfalls mit Rindenmulch abgedeckt wurden.

Die Blumen und Sträucher wurden zum Teil von Ortsbewohnern gespendet und durch die Gemeinde ergänzt.

Im Namen der Gemeinde bedankte sich Bürgermeister Michael Hausperger über das Ergebnis. Unser Dorf soll schöner werden, wurde hier in vorbildlicher Weise verwirklicht. Den freiwilligen Helfern stellte das Gemeindeoberhaupt während der Arbeiten Getränke und Brotzeit zur Verfügung.

(Bericht und Foto: Michael Hausperger)

Nochmals Dorfverschönerung

Auch heuer trug das Frauenteam um Christine Gossert mit der gebundenen und mit Ostereiern verzierten Krone für den Dorfbrunnen wieder dazu bei, Oberbergkirchen zu verschönern.

Vielen Dank an alle Damen für ihre Mühen!

(Bericht und Foto: Michael Hausperger)

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft

Zur diesjährigen Jagdversammlung konnte 1. Vorstand Johann Niedermaier neben den Bürgermeistern, und Jagdpächter zahlreiche Jagdgenossen begrüßen.

Nachdem Thomas Frauendienst als erstes den Kassenbericht vorgetragen hatte, bestätigten ihm die Kassenprüfer eine ordentliche Kassenführung. Daraufhin wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Es wurde beschlossen, den Jagdschilling als Rücklage für Wildschäden zu verwenden.

Anschließend berichtete Jagdpächter Rüger über die Abschusszahlen und dankte den Jagdgenossen für das Verständnis, dass die Abschusszahlen nicht ganz erreicht werden konnten. Große Sorgen bereiten ihm immer wieder die Motorcrossfahrer, die im Wald herumfahren und auch die streunenden Hunde, die im Jagdrevier beim Wild für große Unruhe sorgen

Johann Niedermaier berichtete vom Wildverbiss, der noch nicht im grünen Bereich sei und wies darauf hin, dass heuer wieder ein Verbissgutachten erstellt wird. Anfang Dezember wurde Niederleitner darüber unterrichtet, dass im Bereich Kremsrott Wildschweine gesichtet wurden, diese haben aber nur einen geringen Schaden angerichtet.

Auch am Ferienprogramm beteiligte sich die Jagdgenossenschaft, dabei zeigten viele Kinder vom Land und von den Siedlungen großes Interesse. Zuletzt bedankte sich Johann Niedermaier noch bei dem langjährigen Schriftführer Michael Schiller, der sein Amt nach 30 Jahren Fleiß abgibt. Niedermaier überreichte ihm ein Geschenk.

Bürgermeister Michael Hausperger bedankte sich über die Teilnahme am Ferienprogramm, um auch dadurch die wertvolle Arbeit unserer Landwirte darstellen zu können. Bei den anschließenden Neuwahlen wurde die Vorstandschaft wie bisher wiedergewählt. Für den nicht mehr angetretenen Michael Schiller als Schriftführer wurde sein Sohn Christian Schiller gewählt.

Als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit spendierten die Jagdpächter eine Brotzeit. Abschließend dankte Vorstand Johann Niedermeier das harmonische Miteinander und das entgegengebrachte Vertrauen.

(Bericht und Foto: Michael Hausperger)

„Siehst du Schmetterlinge tanzen, kannst Du ruhig draußen pflanzen“

Vortrag über das Wetter und die Zeichen der Natur in Oberbergkirchen

Einen ebenso interessanten wie humorvollen Vortrag konnten die Besucher der Veranstaltung „Garten und Wetter – Zeichen der Natur erkennen“ von Michael Luckas aus Petting erleben - frei nach dem Motto „Jeder redet vom Wetter, aber keiner tut etwas dagegen“ von Karl Valentin.

Neben der Vermittlung von Fachwissen ging es dem Referent sehr darum, seinen Zuhörern Achtung vor dem großen Zusammenwirken in der Natur und einen achtsamen Umgang mit der Umwelt zu vermitteln. Veranschaulicht durch eindrucksvolle Naturaufnahmen zeigte Luckas viele Beispiele auf, wie an Zeichen der Natur das kommende Wetter vorauszusehen ist: Am Klee, der zusammenklappt; an Blüten, die sich schließen oder am „Fichtenbarometer“. Auch viele Bauernregeln nahm der Referent auf den Prüfstand. „Grünt die Eiche vor der Esche, hält der Sommer große Wäsche. Es wurden schon viele Bauernregeln wissenschaftlich auf ihre Zuverlässigkeit untersucht und dabei zeigte sich beispielsweise, dass die Wetterregel vom Siebenschläfertag zu 66% zutrifft und auch die Eisheiligen regelmäßig eintreten. Dabei ist auch darauf zu achten, dass viele Regeln vor der gregorianischen Kalenderreform entstanden sind und eher auf einen Zeitraum als auf einzelne Tage zu treffen. Von den sogenannten „Lostagen“ hält Michael Luckas allerdings nichts.

Bei der Planung der Gartenarbeit setzt er auf Naturbeobachtungen, die auch schon in früheren Zeiten gemacht wurden, wie „Wenn die Schwalben niedrig fliegen, werden wir bald Regen kriegen“. Wichtig war dem Referenten auch, dass nie nur ein Zeichen der Natur für sich allein betrachtet werden sollte, sondern immer mehrere. Die Zuhörer erfuhren, dass die Hundstage vom Sternbild Sirius (Hund) stammen, der im Juli am Himmel zu sehen ist, und der Altweibersommer von „Weiben“ kommt, einem alten Ausdruck für Weben, wegen der vielen Spinnennetze, die im Spätsommer zu sehen sind. Zur Einschätzung von Wolkenformationen zeigte Luckas selbst aufgenommene Fotos, erklärte ihren Aufbau und ihre Aussage über das kommende Wetter. Mit wunderbaren Naturaufnahmen ließ der Referenz einen gewinnbringenden Abend für alle Teilnehmer ausklingen. (Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Musikalische Schmankerl serviert

Konzert der Oberbergkirchner Musikanten

Alle Plätze waren besetzt beim Konzert der Oberbergkirchner Musikanten im Pfarrsaal in Oberbergkirchen. Durch den Abend führte Pfarrvikar Josef Fegg, der zwar ein guter Sänger ist - wie man im Gottesdienst immer wieder feststellen kann - jedoch um ein Instrument bisher herumgekommen ist.

Wie gut sie ihre Blechblasinstrumente beherrschen, zeigten die Oberbergkirchner Musikanten in allen Facetten: Da ging es schon einmal rasant die Tonleiter auf und ab, dann folgte wieder ein ruhiges Stück zum Träumen und die Gedanken schweifen lassen. Neben den bekannten Klängen kamen zeitweilig auch vier Alphörner zu Wort, besser gesagt – zu Ton. „Von den grünen Wiesen zur grünen Insel“, leitete Josef Fegg geschickt zum Hauch von Irland über, den die Musiker in den Pfarrsaal zauberten. Das ganze Programm gestaltete sich abwechslungsreich und schwungvoll und durfte sich ein wahres Schmankerl für die Ohren nennen.

Apropos: Die beendete Fastenzeit nahm sich der Konzertmoderator zum Anlass, zwischen den musikalischen Auftritten die bayrische Küche mit ihren „boarischen Schmankerln“ genau in Augenschein zu nehmen. Schließlich hält Essen, „Leib und Seele beieinander“. Mit viel Humor erzählte er von den verschiedensten Variationen an Mehlspeisen, dem immensen Fleischkonsum zu Festtagen und wusste noch viele weitere Anekdoten rund um Küche und Esstisch.

Lustig ging es auch im Lied „De kropfade Pinzgarin“ zu, bei dem Dirigent Sepp Eibelsgruber das ganze Publikum zum Mitsingen einlud. Dem verstorbenen Entertainer Udo Jürgens zu Ehren spielten die Oberbergkirchner Musikanten „Heute beginnt der Rest deines Lebens“, gesungen von Erhard Stadler. Mit „Hey Jude“, einem Klassiker der Beatles, als mitreißendes Highlight, endete das Programm. Zur Zugabe ertönte u. a. noch „Dem Land Tirol die Treue“, bevor der Abend gemütlich an der Bar ausklang.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Schützen ehrten Meister

Mit der Pokalübergabe an die Gruppensieger und den Vereinsmeister beendete der Schützenverein Almenrausch und Edelweiß die Schießsaison.

Insgesamt beteiligten sich in dieser Saison 31 Schützinnen und Schützen an den Wettkämpfen innerhalb des Vereins, davon erfreulicherweise auch wieder 9 Jugendliche.

Erster der Gruppe Schüler/Jugend wurde Maxi Marxbauer vor Clemens Holzmeister und Daniel Adler. Den Jugend-Wanderpokal errang ebenfalls Maxi Marxbauer mit einem 35,1 Teiler.

In der Gruppe C (Senioren) belegte Karl Marxbauer den ersten Platz, gefolgt von Gerd Coenen und Willi Schmid. Die Gruppe B wurde angeführt von zwei Damen, Katharina Fischer und Marianne Geisberger, die beide damit in die A-Gruppe aufsteigen. Platz Drei erreichte Helmut Stifter.

Die Spitze der Gruppe A bildete Roland Sondermeier, unser Erster Vorstand, mit einem Ergebnis von 952 Ringen! Dahinter nahm Andreas Huber den zweiten Platz ein. Den dritten Platz sicherte sich Engelbert Gründl. Die beiden Schlusslichter der Gruppe A, Gründl Anton und Markus Schaumeier müssen in die Gruppe B absteigen.

Der Titel des Vereinsmeisters wird an den Schützen mit dem besten Teiler innerhalb der ganzen Saison verliehen. In der Saison 2014/15 holte sich Karl Marxbauer den Titel mit einem tollen 7,1 Teiler.

Zum Ende der Saisonabschlussfeier bedankten sich die Schützenvorstände Sondermeier und Fischer bei den beiden guten Feen des Vereinsheimes. Angelika Spyra, die die Schützen an den Schießabenden mit allerlei Köstlichkeiten versorgt mit Unterstützung von Manuela Osner. Um die Versorgung mit Getränken kümmerte sich Josef Mayer in bester Art und Weise. Alle wurden mit viel Applaus bedacht.

Der Abend bot noch einen weiteren Höhepunkt mit dem Anstich des ersten Fasses Festbier anlässlich des 125-jährigen Gründungsfestes.

(Bericht und Foto: Engelbert Gründl)

Einstimmiges Votum für die Vorstandschaft

Auch die nächsten beiden Jahre wird Michael Hausperger den CSU-Ortsverband Oberbergkirchen führen. Alle stimmberechtigten Mitglieder gaben bei der Jahreshauptversammlung ihr „Ja“ für die Vorstandschaft und bekräftigten damit ihr Votum für die Führungsmannschaft. Nach der Einleitung der Versammlung gab Vorsitzender Michael Hausperger einen ausführlichen Rechenschafts- und Tätigkeitsbericht über die Aktivitäten, Aktionen und Veranstaltungen im abgelaufenen Vereinsjahr. Neben den regelmäßig durchgeführten Vorstands- und Fraktionssitzungen sowie Delegiertenversammlung, war er mit anderen Bürgermeister in Sache B15neu unterwegs und bei vielen Besprechungen dabei. Sehr zufrieden zeigte sich Hausperger über den Ausgang der vergangenen Kommunalwahl der eigenen Partei und für die gute Zusammenarbeit aller Gruppierungen im Gemeinderat. Schatzmeister Franz Greimel verlas den Kassenbericht und erläuterte Einnahmen und Ausgaben des Verbandes, es war ein kleines Plus zu verzeichnen. Kassenprüfer Anton Lehner bestätigte eine einwandfreie Kassenführung, die Entlastung wurde von der Versammlung erteilt. Die stellvertretende Kreisvorsitzende Christa Heindl konnte als Wahlausschussvorsitzende die Neuwahlen zügig durchführen. Dank ihrer Routine und der guten Vorbereitung in der Ortsvorstandschaft waren die stets einstimmigen Ergebnisse rasch ermittelt.

Ortsvorsitzender bleibt Michael Hausperger mit seinen Stellvertretern Franz Kriegl, Willi Haas und Elke Maier. Schriftführer bleibt Hermann Hering und auch Franz Greimel wird die Kasse weiterhin führen. Zu den Delegierten in die Kreisversammlung wurden Franz Greimel, Michael Hausperger und Elke Maier, zu den Ersatzdelegierten wurden Willi Haas, Franz Kriegl und Georg Lantenhammer gewählt. Als Kassenprüfer wurden per Akklamation Anton Lehner und Georg Lantenhammer bestimmt. Beim anschließenden Referat sprach stellvertretende Kreisvorsitzende Christa Heindl, eine gebürtige Oberbergkirchnerin, über die Landkreispolitik.

V.l. Zweiter Bürgermeister Anton Weichselgartner, stellv. Kreisvorsitzende Christa Heindl, Erster Bürgermeister und CSU-Ortsvorsitzender und die Gemeinderäte Franz Greimel und Willi Haas

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Christian Wittmann ein Viertel-jahrhundert Kommandant

Bei der Jahreshauptversammlung der FF Oberbergkirchen im Schützenheim Aubenham wurde Christian Wittmann für seine 25-jährige Dienstzeit als Kommandant, davon 23 Jahre als 1. Kommandant, geehrt. Der Vorsitzende Alois Binsteiner dankte ihm für die Übernahme der sehr hohen Verantwortung, die dieses Amt verlangt, und noch dazu über einen so langen Zeitraum. Unzählige Großübungen, Funkübungen und Einsätze waren in diesen zweieinhalb Jahrzehnten zu bewältigen gewesen. Eine Vielzahl an Veranstaltungen wurde abgesichert. Auch Bürgermeister Michael Hausperger dankte Wittmann für seine Zuverlässigkeit und die stetige Einsatzbereitschaft.

In seinen Tätigkeitsbericht erinnerte Christian Wittmann an eine große Zahl von Übungseinheiten, Einsätzen in technischer Hilfeleistung und Bränden. Hierbei nahm der Großbrand in Walding großen Raum ein. Dieser verlangte nicht nur ihm, sondern allen Aktiven und auch vielen Nachbarfeuerwehren alles ab.

Von einer Vielzahl an Aktivitäten wusste der Vorsitzende Alois Binsteiner zu berichten. Der Kassenbericht von Kassier Thomas Thaller fiel sehr positiv aus.

Als Gastredner stellte Michael Lanzinger sehr ausführlich die wichtige Arbeit der First Responder der FF Ranoldsberg vor. Auch der Gemeindebereich von Oberbergkirchen liegt weitgehend in dessen Einsatzgebiet.

Kreisbrandmeister Siegfried Mailhammer dankte für die stete Einsatzbereitschaft und das große Engagement, besonders auch beim Großbrand in Walding.

Die Aktivierung und Erhaltung von Löschweihern wurde als Wunsch geäußert, wozu Bürgermeister Hausperger seine Unterstützung anbot.

Jugendwartin Sabrina Mayer berichtete insbesondere von den Vorbereitungen des 40-jährigen Jubiläums der Jugendfeuerwehr Oberbergkirchen am 3. Mai. Für diese Veranstaltung übernahm 1. Bürgermeister Michael Hausperger mit Freude die Schirmherrschaft.

Seit einem Vierteljahrhundert ist Christian Wittmann (re.) Kommandant bei der FF Oberbergkirchen.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

„Oberbergkirchen, Platz 1, wie kann es anders sein?“

Jahreshauptversammlung der Stockschützen

Nach langer Zeit fand die Jahreshauptversammlung der Stockschützen Oberbergkirchen heuer wieder in Irl, im Gasthaus Ottenloher, statt, das gleichzeitig auch der Geburtsort der Stockschützen ist.

Vorstand Christian Englbrecht berichtet knapp von den vielen Terminen des vergangenen Jahres, besonders betonte er den schönen Empfang für die erfolgreichen Jungschützen vorm Rathaus. Heuer feiern die aktuell 112 Mitglieder der Sparte außerdem ihr 40-jähriges Gründungsfest. Zu diesem Anlass wird am 18. Juli ein Gründungsturnier ausgetragen, die Siegerehrung findet anschließend im Rahmen eines Weinfestes im Stockschützenheim in Aubenham statt.

Damenwartin Jutta Kellerbauer schloss mit ihrem Bericht an. Viele Listen mit den Erfolgen seiner Schützlinge hatte Jugendwart Peter Hubloher vorzuweisen. Als Team einfach unschlagbar zeigten sich die Jungs von der Kreis- bis zur Deutschen Meisterschaft, wo sie sich den Titel erkämpften. „Oberbergkirchen, 1. Platz, wie kann es anders sein“, kommentierte Hubler.

Von den Herren berichtete Sportwart Stefan Mayer u.a. darüber, dass bei den Meisterschaften alle Mannschaften ihre Klassen – 2. Bundesliga, Bezirksoberliga und Kreisliga – halten konnten. Über die derzeit im Schnitt 12 Aktiven bei den Hobbyschützen wusste Heinrich Penninger nur Gutes zu sagen, es sei immer eine nette Gesellschaft.

Die Kasse der Sparte ist solide aufgestellt, die Kassenprüfung fiel durchwegs positiv aus. Es wurde jedoch angemerkt, die Quittungen zeitnaher und in besserem Zustand an Gerlinde Schmid weiterzuleiten.

Sportvorstand und 2. Bürgermeister Anton Weichselgartner fand nur lobende und dankende Worte für die Stockschützen. Einen besonderen Dank richtete er an die Damen, die das Sportheim zu einem Ort machen, an dem „es allen taugt“.

Englbrecht hatte als nächstes noch jede Menge Urkunden, Medaillen und Anstecknadeln für die zahlreichen Erfolge der Mitglieder zu überreichen. Auch einige fleißige Turnierteilnehmer und langjährige Mitglieder wurden geehrt.

Markus Schätzl schlug ein internes Weitschießturnier vor. Zu allerletzt bat Jugendwart Hubloher darum, dass sich auch diejenigen, die seltener schießen, freiwilliger für Turniere melden bzw. zur Verfügung stellen. (Bericht: Sabine Aigner)

SVO: Eine Bereicherung für die Gemeinde

Jahreshauptversammlung des Sportvereins

Der 1. Vorstand des Sportvereins, Anton Weichselgartner, eröffnete die Jahreshauptversammlung mit einem Überblick über die Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Der scheidende Kassier Ernst Gossert trug den Kassenbericht vor, der von den Kassenprüfern als vorbildlich bezeichnet wurde. Die Entlastung der Vorstandschaft wurde daher einstimmig beschlossen. Anton Weichselgartner bedankte sich für die vielfältigen Angebote der Abteilungen, die gute Jugendarbeit und den damit verbundenen Beitrag zur Dorfgemeinschaft. Weichselgartner verabschiedete in der Versammlung Kassier Ernst Gossert, der nach über 25 Jahren sein Amt beim Sportverein niederlegt. Rasch und ohne Einwände ging die Wahl des neuen Kassiers, Markus Mayer, über die Bühne, der sich für die Übernahme dieses Amts bereit erklärt hatte.

Bürgermeister Michael Hausperger bezeichnete den Verein als eine Bereicherung für die Gemeinde. Auch die sportlichen Leistungen, besonders der Jugend, seien zudem seit Jahren vorbildlich. Hausperger wünschte allen Mitgliedern weiterhin sportliche Erfolge, dass sie gerne so aktiv bleiben und vor allem, dass alle immer gesund wieder heimkommen. Berichte der Abteilungen:

Fußball: Bei der 1. und 2. Mannschaft des SVO läuft die Saison derzeit eher durchwachsen, berichtete Abteilungsleiter Alfred Häusler. Von A bis G gibt es derzeit neun Jugendmannschaften, die von insgesamt 15 Trainern betreut werden. Alleine bis zur E-Jugend spielen 50 Kinder.

Stockschießen: Christian Englbrecht berichtete von den vielen Einsätzen der Stockschützen und u. a. den herausragenden Erfolgen der Jugend (wir berichteten bereits).

Tennis: Erstmals stellte die Sparte Tennis laut Abteilungsleiter Klaus Stoiber 8 Mannschaften bei den Oberbayrischen Punktspielen. Vizemeister wurden die Junioren 1 in der Bezirksklasse und die Damen 40 in der Kreisklasse 1. Den Meistertitel holten sich die Herren 40 in der Kreisklasse 2 und die Herren 50 in der Kreisklasse

Ski: Wie jedes Jahr wurden die Wintersportgeräte beim „Kantenservice“ fit gemacht, berichtete Abteilungsleiter Albrecht Gerstner. Von Oktober bis Ostern war zudem ein umfangreiches Winterfitness-Programm geboten, im Sommer war die Radlgruppe immer dienstags fleißig unterwegs.

Karate: Die Sparte unter Leitung von Roland Lechner veranstaltete im vergangenen Jahr ein Trainingswochenende in Ottobeuren sowie einen Lehrgang in Plining. Derzeit bereiten sich 15 Kinder und Jugendliche auf die Prüfung zum nächsten Kyu Grad bzw. Gürtel vor. (Bericht: Sabine Aigner)

Arbeit, Übungen und Geselligkeit bei der FF

Die Mitglieder der Feuerwehr Irl trafen sich zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Ottenloher. Über ein aktives Vereinsjahr mit vielen Veranstaltungen konnte die Führungsmannschaft berichten. Hauptereignis im bevorstehenden Jahr ist die Feier zum 40-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr Ende Mai. In seinem Bericht zeigte Vorstand Peter Ottenloher (Wirt) die zahlreichen Aktivitäten des Feuerwehrvereins im Berichtszeitraum auf. Höhepunkte waren das Maibaum-und Christbaumaufstellen, Wattturnier und das eigene Kirchweihfest. Insgesamt wurden laut Vorsitzenden Ottenloher 42 Vereinstermine wahrgenommen. Umfangreich war auch der Tätigkeitsbericht des Kommandanten Klaus Rieglsperger. Weiter berichtete er über Lehrgänge und Fortbildungen, auch Leistungsabzeichen wurden abgelegt und eine Trupp-Mann-Ausbildung absolviert. Der hohe Leistungsstand wurde im vergangenen Jahr durch die vielen Übungen, Funk- und Großübungen weiter verbessert und bestätigt. Jugendwart Florian Rieglsperger berichtete von der Teilnahme an verschiedenen Löschwassersuchwanderungen und Gründungsfesten in Au a. Inn und Aschau. Die Bayerische Jugendspanne wurde mit Erfolg abgelegt, vier Jugendliche nahmen erfolgreich am Wissenstest teil. Die Tätigkeiten reichten von Übungen und Unterweisungen über Maibaumwache bis hin zur Teilnahme an Veranstaltungen zur Weiterbildung. Der Jugendfeuerwehr gehören derzeit acht Jugendliche an. In der Vorschau rief Rieglsperger die Mitglieder auf, sich am Jugendfest zu beteiligen.

Helmut Maier zeigte die Aktivitäten der Elite-Truppe Atemschutz auf. Maier gab bekannt, dass „Marcel“ Greimel zum neuen Atemschutzwart bestimmt wurde.

Kassier Ludwig Weichselgartner gab einen detaillierten Bericht über alle Einnahmen und Ausgaben des Vereins. Trotz vieler Ausgaben konnte er einen positiven Kassenstand vermelden. Die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung wurde durch die Kassenprüfer Franz Hötzinger und Anton Lehner bestätigt.

In seinem Grußwort dankte Kreisbrandmeister Siegi Mailhammer den Wehrmännern für ihre Arbeit zum Wohl der Allgemeinheit. Stellvertretend für die beiden Bürgermeister bedankte sich Gemeinderat Georg Blieninger im Namen der Gemeinde für den vorbildlichen Einsatz der Feuerwehr und wünschte den Jungendfeuerwehrlern ein gutes Gelingen des Gründungsfestes.

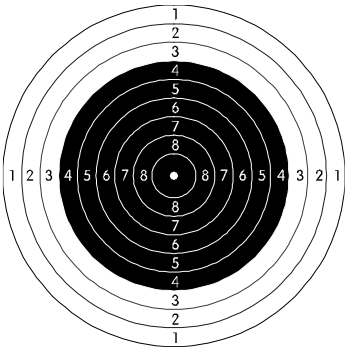
(Bericht: Franz Maier)

Schirmherren gefunden

Schützenverein beim Schirmherrnbitten

Kürzlich war es soweit. Es stand ein weiterer wichtiger Termin auf dem Weg zum 125-jährigen Gründungsfestes des Schützenvereins Almenrausch und Edelweiß Oberbergkirchen e.V. auf dem Terminplan: Das Schirmherren-Bitten! In Vorgesprächen mit dem Festausschuss ließ der Bürgermeister Michael Hausperger bereits durchblicken, dass er generell bereit wäre, dieses Amt zu übernehmen. Um dies zu "besiegeln", besuchte eine Vereinsabordnung den Bürgermeister zu Hause und fragte offiziell um die Schirmherrschaft an. Um die Entscheidung zu erleichtern, übergab der Schützenmeister Roland Sondermeier noch zwei Geschenke in Form einer Krawatte, die aus demselben Stoff wie die neue Vereinstracht gefertigt war und einem Regenschirm für den Fall, dass es am Festtag schlecht Wetter sein sollte. Um auch das Wohlwollen von Frau Bürgermeister zu erlangen, erhielt diese einen Blumenstrauß. Nach so intensivem Bitten war es für Michael keine Frage mehr, die Schirmherrschaft zu übernehmen und er willigte ein. Im Anschluss bat er den Festausschuss ins Haus und es wurde noch einige Stunden fröhlich gefeiert. Somit ist ein weiterer, wichtiger Schritt zum Gelingen des Festwochenendes getan.

(Bericht und Foto: Roland Sondermaier)



Bierprobe zum Gründungsfest

Ende März fand die Saison-Abschluss-Feier des Schützenvereins Almenrausch und Edelweiß Oberbergkirchen statt. Bei dieser Gelegenheit veranstaltete man auch gleich die Bierprobe für das im Juni bevorstehende Gründungsfest anlässlich des 125-jährigen Vereinsbestehens. Zum Ausschank wird während der Festtage das süffige Augustiner Bier kommen.

Der Gebietsvertreter und der Getränkelieferant spendierten je ein Fass Bier, die beide von Vorstand Roland Sondermeier gekonnt angezapft wurden. Die Vereinsmitglieder freuen sich auf die Festtage, die am Mittwoch, 3. Juni beginnen mit dem Wein- und Bierfest und am Freitag mit einer Discoparty fortgesetzt werden.

Man war sich einig: Mit diesem süffigen Bier werden es gute und hoffentlich unvergessliche Festtage.

Das Bild zeigt den Vertreter der Augustiner Brauerei München, Ersten Vorstand Roland Sondermeier, Kassier Roland Wittmann, Bierlieferant Getränke Liebhart und Zweiten Vorstand Manuel Fischer

(Bericht und Foto: Engelbert Gründl)

Bürgermeister als Schirmherrn gewonnen

Gut beschirmt kann Bürgermeister Michael Hausperger die anstehenden Festwochen in der Gemeinde Oberbergkirchen angehen. Die Freude bei der Jugendfeuerwehr ist riesig das Gemeindeoberhaupt als Schirmherrn für das 40-jährige Gründungsfest, das Anfang Mai stattfinden wird, gewonnen zu haben. Eifrig arbeitet bereits das Team der Jugendgruppe unter der Leitung von den Jugendwarten Sabrina Meyer und Florian Gaigl an den Vorbereitungen zum 40-jährigen Gründungsfest, damit einem reibungslosen Ablauf nichts mehr im Wege steht.

Symbolisch für die Schirmherrschaft überreichte Christian Wittmann von der FF Bürgermeister Michael Hausperger einen Regenschirm.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Infostand mit Postkartenaktion gegen die B15neu

Ende März informierte die Bürgerinitiative „Gegen die B15neu hier bei uns und anderswo“ über die Pläne der bayerischen Staatsregierung zur Trassenanmeldung der B15neu. In zwei Schichten von 8.00 bis 11.00 Uhr diskutierten die Mitglieder der BI mit vielen Bürgerinnen und Bürgern und tauschten die Argumente aus. Dabei gab es vor allen Dingen viel Zuspruch aus der Bevölkerung, sich gegen den Bau einer autobahnähnlichen, vierspurigen Bundesstraße durch unsere Heimat zu wehren. Auch einige Befürworter gab es natürlich und auch das Zugeständnis der Autobahngegner, dass ein Ausbau der bestehenden B15 mit Ortsumfahrungen ausreichend sein sollte, konnte diese nicht umstimmen. In den drei Stunden wurden über 300 Protest-Postkarten verteilt, die an Landrat Georg Huber, und die Abgeordneten Marcel Huber, Günther Knoblauch, Stephan Mayer und Julia Bartz adressiert wurden. Sinn und Zweck der Postkartenaktion ist es, auf den Widerstand in der Region aufmerksam zu machen. Was den Mitgliedern der BI allerdings zu denken gab, ist die Tatsache, dass viele Mitbürger mit Politik „nichts mehr zu tun haben wollen, weil die da oben eh machen, was sie wollen“. Aber Demokratie kann nur funktionieren, wenn sich Menschen beteiligen, da waren sich alle einig.

(Bericht und Foto: Willi Kreck)

Gemeinde
Schönberg
http://www.schönberg.de

Zahlreiche Bauverfahren behandelt

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 08.04.2015

Bauanträge

Zugestimmt wurde dem Antrag auf Verlängerung des Vorbescheides zum Neubau eines Ersatzwohnhauses mit Garage, in der Hauptstraße 27

Ferner gab es keinerlei Einwände zum Bauantrag auf Anbau eines Bürogebäudes an das bestehende Wohnhaus, in Eschlbach 1a.

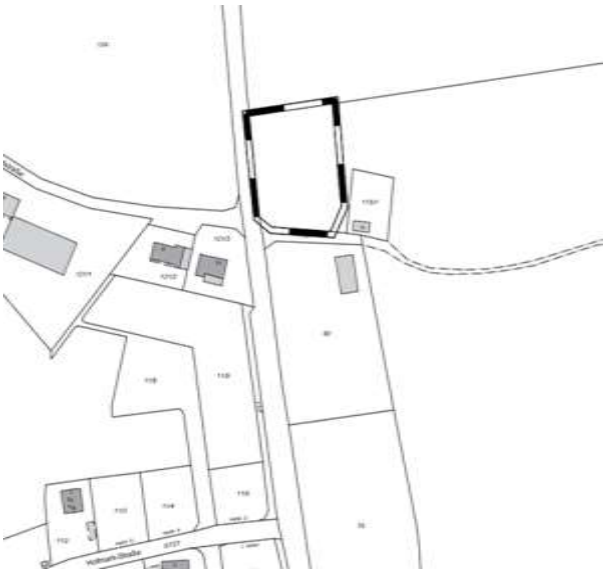
Änderung des Bebauungsplanes Peitzing durch Deckblatt Nr. 2; Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat stimmte dem Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes Peitzing zu. Hier sollen u.a. teilweise Änderungen zur Firstrichtung und die Anpassung der Baugrenzen berücksichtigt werden.

Die Kosten hierfür werden auf die jeweiligen Antragsteller entsprechend umgelegt.

Aufstellung eines Bebauungsplanes oder eines Vorhaben- und Erschließungsplanes für den Neubau einer Zimmerei mit Wohnhaus auf der Flur-Nr. 121, Gemarkung Schönberg (Waldstraße); Aufstellungsbeschluss

Ein weiteres Bauleitplanverfahren strebt die Gemeinde westlich des Wasserwerks in der Waldstraße an. Der Gemeinderat bewilligte den Aufstellungsbeschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für ein Gewerbegebiet, mit dem Ziel der Zulassung eines Zimmereibetriebes.



Ferner stimmte der Gemeinderat dafür, eine Fläche von ca. 144 m² östlich des geplanten Gewerbegebietes als „Waldsaum“ zu einem Preis von 5 Euro/m² zu erwerben.

Örtliche Rechnungsprüfung; Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung und Feststellung der Jahresrechnung 2014 und Entlastung

Anfang März wurde die Rechnungsprüfung durchgeführt, hiervon berichtete Frau Angermeier als Gemeinderatsmitglied. Hierzu gab es keinerlei Einwendungen.

Die im Haushaltsjahr 2014 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) wurden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatssitzungen erfolgt ist, nachträglich genehmigt.

Die Jahresrechnung für 2014 wurde mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 1.611.031 €

Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt: 492.305 €

Gesamthaushalt:	2.103.337 €
Stand des Vermögens und der Schulden	
Zuführung zur Rücklage:	261.045€
Rücklagenstand am 31.12.2014:	499.007 €
Schuldenstand am 31.12.2014:	0 €
Einwohnerstand:	1.030

Einstimmung wurde dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Stromlieferungen für kommunale Liegenschaften ab 2017

Für die kommunalen Liegenschaften der Gemeinde Schönberg laufen zum 31.12.2016 die Stromlieferungsverträge aus.

Der Bayerische Gemeindetag bietet erneut an, dass die zukünftigen Stromlieferanten über Bündelausschreibungen für den Lieferzeitraum 2017 - 2019 ermittelt werden. Beteiligt sich die Gemeinde nicht an der Bündelausschreibung, dann muss sie die Ausschreibung selbst durchführen. Sie wird dafür ein qualifiziertes Fachbüro benötigen.

Die KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH erbringt die Leistung zur Ausschreibung in Kooperation mit dem Bayerischen Gemeindetag. Dieser hat den Kooperationspartner gemäß einer Empfehlung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbands in einem transparenten und diskriminierungsfreien Auswahlverfahren bundesweit ermittelt. Die KUBUS GmbH ist der derzeit einzige Anbieter eines elektronischen Ausschreibungsportals für Kommunen.

Wenn die Gemeinde an der Bündelausschreibung teilnehmen möchte, muss der Dienstleistungsvertrag mit der KUBUS GmbH bis spätestens 31.05.2015 abgeschlossen sein.

Hierzu fasste der Gemeinderat den Beschluss den vorgelegten Dienstleistungsvertrag über die Vorbereitung und Durchführung von Bündelausschreibungen für die Lieferung von elektrischer Energie über ein web-basiertes Beschaffungsportal abzuschließen.

Die Gemeinde Schönberg übertrug die Aufgabe der Ausschreibung von Lieferleistungen für elektrische Energie, die alle verfahrensleitenden Entscheidungen umfasst, auf den Bayerischen Gemeindetag als ausschreibende Stelle. Dabei soll im Rahmen der Bündelausschreibung 2017 bis 2019 „Normalstrom“ (Ökostromanteil je nach Stromlieferant unterschiedlich) beschafft werden.

Ferner wurde die Verwaltung gebeten, umgehend die Abnahmestellen im geforderten Datenformat zu erfassen bzw. auf Vollständigkeit zu prüfen und zu ergänzen.

Das Werk unserer Hände

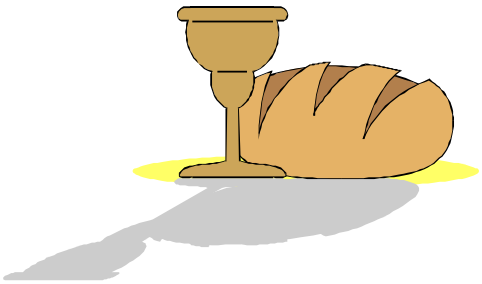
Unter diesem Motto besuchten die Schönberger Kommunionskinder kürzlich den Elsaß-Bäcker in Schönberg.

Angefangen bei der Aussaat des Weizens bis hin zum fertigen Brot wurde den Kindern alles erklärt, was es bedarf, ein fertiges Brot in den Händen zu halten.

Stolz konnten alle, dank der helfenden Hand der Konditorin Claudia Schmidhuber, ein Kreuz aus frischen Semmeln sowie 2 Brote mit nach Hause nehmen.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Bärbel und Toni Jung für die Bereitstellung der Bäckerei und der Zutaten und natürlich an die Konditorin Claudia Schmidhuber für die tolle Hilfe.

(Bericht und Foto: Steffi Bauer)



Hoher Ehrentag für Luise Fußeder

Bei bester Gesundheit an Körper und Geist konnte Luise Fußeder aus Elsenbach ihr 85. Lebensjahr vollenden. Die Jubilarin freute sehr über jeden Glückwunsch aus der Verwandtschaft und der Nachbarschaft. Besondere Freude bereitete ihr der Besuch der beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck, die für die Gemeinde Schönberg herzlich gratulierten. Die Frauengemeinschaft, vertreten durch Rosmarie Heindlmaier und Marianne Leitl, überbrachten dem langjährigen Mitglied ebenfalls die besten Glückwünsche zu dem hohen Ehrentag.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Franziska Wimmer feierte 85. Geburtstag

Im Rahmen einer großen Feier im Gasthaus Lauerer in Aspertsham nahm Franziska Wimmer aus Steng die Glückwünsche zu ihrem 85. Geburtstag entgegen. Die Müllner Fanni, wie sie allseits bekannt ist, freute sich sehr über die guten Wünsche aus ihrer Familie, der Verwandtschaft, ihrem großen Freundeskreis und der Nachbarschaft. Bürgermeister Alfred Lantenhammer und 3. Bürgermeister Hans Bichlmaier ließen es sich nicht nehmen, die besten Wünsche seitens der Gemeinde Schönberg zu überbringen. Für die Pfarrei gratulierte Pfarrvikar Josef Fegg der rüstigen Jubilarin.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Ausflug in den "Gläsernen Globus"

Am 17.04. hatten die Vorschulkinder der Kita Schönberg die Möglichkeit einen Einblick hinter die Kulissen des "Gläsernen Globus" zu werfen. Mit vorgeschriebener Hygienekleidung ging es zu Beginn in die Backstube. Dort erfuhren wir, wie viele Backwaren täglich hergestellt werden. Im Lagerraum konnten wir unter anderem den kältesten Ort des Landkreises Mühldorf betreten. Als Nächstes ging es in die Metzgerei. Dort wurde uns die Herstellung von Wurst und Fleischwaren erklärt. Zum Abschluss stärkten wir uns mit frisch gebackenen Brezen und Wienern. Ein großer Dank geht an unseren Elternbeiratsvorsitzenden Tünn, der uns diesen Ausflug ermöglicht und organisiert hat.

(Bericht und Foto: Kindertagesstätte St. Michael)

Besuch der Müllabfuhr

Kürzlich bekamen die Kinder der Kita Schönberg Besuch der Müllabfuhr. Gemeinsam sprachen wir über die richtige Trennung von Müll und wie dieser recycelt wird. Nachdem wir das Müllauto von allen Seiten genau betrachtet hatten, durfte jedes Kind noch einmal im Führerhaus sitzen. Ein Dank geht an das Landratsamt Mühldorf, welches uns den Einblick ermöglichte und uns zum Abschluss noch Müllautos zum Spielen für jede Gruppe schenkte.

(Bericht und Foto: Kita St. Michael)

Remis beim "El Clasico"

Mittlerweile schon zur Tradition und zu einem richtigen Klassiker gehört der Fußball Saisonauftakt des SV 86 "Alt gegen Jung"!

27 Fußballer trafen sich auch dieses Jahr wieder um ihre Ballkünste auf dem Sportplatz unter Beweis zu stellen.

Vor Anpfiff besuchte man die verstorbenen Fußballfreunde Hermann Schiller und Florian Spirkl am Schönberger Friedhof um derer zu gedenken.

Gegen 18.45 Uhr eröffnete bei bestem Fußballwetter Schiedsrichter Martin Mooser die Partie.

Nach kurzem Abtasten beider Mannschaften nutzte Bernhard Emberger einen Fehler der Abwehr eiskalt aus zur 1:0 Führung für die "Alten Herren". Das 2:0 für die AH besorgte ebenfalls Emberger, der goldrichtig stand und aus spitzen Winkel einköpfte. Den lupenreinen Hattrick machte Emberger nach blitzsauberem Zuspiel durch Herbert Hölzlhammer perfekt. Die 3:0 Führung der AH`ler konnte den Gegner nicht abschrecken, so dass sie sich noch kurz vor der Halbzeit mit dem 3:1 durch Alex Bauriedl belohnten.

Nach Wiederanpfiff machten die "Jungen" mächtig Druck auf das Tor von Michael Brams, der mit zahlreichen Glanzparaden brillierte. Schließlich gelang es dann doch, die Hintermannschaft der "Alten Herren" auszuhebeln und Alex Deinböck traf zum 3:2. Nach einem Eckball kurz vor Spielende, herrschte wiederum Unordnung im Strafraum der AH, Alex Deinböck schaltete am schnellsten und erzielte den verdienten 3:3 Endstand!

(Bericht und Foto: Michaela Hölzlhammer)

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Juni 2015“

Oberbergkirchner mussten Scheitelknien

Nach altem Brauch wurde das Patenbitten der Almenrausch und Edelweiß Schützen Oberbergkirchen in Aspertsham bei den Johannesschützen durchgeführt. Flehend, bittend, aber auch humorvoll präsentierten sich die Oberbergkirchner Schützen bei der Anfrage. Erst nach gutem Zureden und vielen Versprechungen ließen sich die Johannesschützen erweichen und erklärten sich bereit, die Patenschaft beim 125-jährigen Gründungfest zu übernehmen.

Schützenmeister Reinhard Winterer zeigte sich bei der Begrüßung sehr verwundert und überrascht, dass sich zum heutigen „Vereinsabend der Johannesschützen“ so viele Almenrausch und Edelweiß Schützen eingefunden hatten. Anschließend trat dann Roland Sondermaier, Oberbergkirchens Schützenmeister, etwas zögerlich hervor, trug das Anliegen dessen Schützen vor und sprach um die Gunst der Johannesschützen, sie als Paten zu gewinnen. Nach mehreren Beratungen der Vorstandschaft beider Vereine und nach zähen Verhandlungen, einigte man sich schließlich auf 120 Liter Bier vom Fass und Kaffee und Kuchen für alle. Nun kam wieder Stimmung im Saal auf, als der Festverein mit einem Leiterwagen mit drei Fass Bier angefahren kam. Das erste zapfte Oberbergkirchens Bürgermeister Michael Hausperger gekonnt mit zwei Schlägen an. Traditionsgemäß kamen die Oberbergkirchner Schützen am „Scheitlknien“ nicht vorbei.

Auch Pfarrvikar Josef Fegg wurde zum Probeknien gebeten. Es musste sich die Obrigkeit des Festvereins, Schützenmeister Roland Sondermaier, Bürgermeister Michael Hausperger, Festbraut Julia Stifter, Patenbraut Julia Schwabl, Kassier Roland Witttmann und Festmädchenbeautragter Andreas Huber in die Knie aufs Holzscheitel senken. Mit Bier und Wein, Suppe und einem italienischem Hauptgericht wurden sie aufs Feinste bewirtet. Zum Schluss half kein Weh und auch kein Ach, es musste alles geleert werden. Die beiden Schützenmeister reichten sich die Hände, wobei Sondermaier für die Annahme der Patenschaft dankte und Winterer versicherte ein guter Pate zu sein. Eine Überraschung hatten die Festjungfrauen parat, sie zogen in langer Reihe mit selbstgebackenen Kuchen in den Saal. Nachdem der offizielle Teil beendet war, nahm eine lange und zünftige Feier ihren Auftakt.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Jagdversammlung in Aspertsham

Vorstand Johann Moosner konnte über 40 Jagdgenossen im Gasthaus Lauerer in Aspertsham begrüßen. Ebenso galt sein Gruß den Jägern Josef Berndl, Dr. Hans Göttinger und dem Bürgermeister Alfred Lantenhammer, der als Vertreter der Gemeinde Schönberg und für seinen aus gesundheitlichen Gründen verhinderten Schwiegervater Anton Denk an der Versammlung teilnahm. Kassier Gerhard Moosner berichtete über ein finanziell sehr erfolgreiches Jahr, in dem die Rücklagen der Genossenschaft weiter erhöht werden konnten. Vorstand Moosner berichtete in seinem Tätigkeitsbericht von zahlreichen Terminen und Veranstaltungen, die von ihm oder einem Vertreter der Vorstandschaft besucht worden sind. Auf Vorschlag der Kassenprüfer wurde der Vorstandschaft einstimmig die Entlastung erteilt. Auf Antrag der Jäger musste die Versammlung über eine vorzeitige Verlängerung des Jagdpachtvertrages entscheiden. Einstimmig entschieden sich die Jagdgenossen für eine Verlängerung des Vertrages. Im Anschluss wurden von Vorstand Moosner die Bedingungen des neuen Jagdpachtvertrages vorgestellt-Nachdem die Vorstandsmitglieder Johann Moosner, Gerhard Moosner und Michael Maier nach zum Teil über 30 Jahren in der Vorstandschaft der Genossenschaft nicht mehr für die Neuwahlen zur Verfügung standen, musste die Versammlung neue Genossen in die Vorstandschaft wählen. Gewählt wurden Franz Hargasser als neuer Jagdvorsteher und Andreas Hanika als sein Vertreter. Als Beisitzer wurden Josef Eberl und Martin Haindl gewählt. Der scheidende Vorsteher Johann Moosner wünschte der neuen Vorstandschaft viel Glück und freute sich über den Generationenwechsel in der Jagdgenossenschaft.

Die Jäger und Bürgermeister Lantenhammer bedankten sich bei den Jagdgenossen für die gute Zusammenarbeit und wünschen sich das gleiche vertrauensvolle Verhältnis mit der neuen Vorstandschaft.

Im Anschluss an die Versammlung überreichte Bürgermeister Lantenhammer Johann Moosner das gläserne Wappen der Gemeinde Schönberg als Dank und Anerkennung für seine 30-jährige Tätigkeit in der Jagdgenossenschaft Aspertsham.

(Bericht und Foto: Martin Haindl)

Gartler sind sehr aktiv!

Mit dem geschulten Blick für alles Schöne, besonders für die Blumenpracht an den Balkonen und in den Vorgärten war der Ehrenvorstand und Blumenfreund Helmut Rasch wieder mit der Kamera im Gemeindegebiet unterwegs gewesen, um die Farbenpracht einzufangen. Bei der Jahresversammlung der Gartler zeigte er die dabei entstandene Fotoserie den Besuchern, verbunden mit dem Dank für die viele Mühe bei der Blumenpflege.

Zuvor nahm der Vorstand August Brams die Besucher mit auf einen Rückblick in ein sehr ereignisreiches Vereinsjahr 2014. Ein Fachvortrag, die Maiandacht, der Pflanzentausch, verbunden mit der Muttertagsaktion und die Teilnahme am Ferienprogramm gehörten ebenso dazu, wie der Besuch der Gartenschau in Deggendorf. Beim Stockschützenturnier belegten die Gartler den 2. Platz, auch am Schönberg-Festival wurde teilgenommen. Ein Höhepunkt war die Radltour durch das Gemeindegebiet, dabei öffneten fünf Gartenbesitzer ihre Tore und boten einen tiefen Einblick in ihre persönlichen "Traumgärten".

Zusammen mit den Schönberger Frauen wurde an der "Garten Mühldorf 2014" in Au am Inn teilgenommen, an den beiden Ausstellungstagen rund 4.000 Apfelküchl gebacken und verkauft. Das kräftigste Standbein des inzwischen auf 220 Mitglieder angewachsenen Ortsvereines ist weiterhin die vereinseigene Mosterei. An 6 Mosttagen wurden im vergangenen Jahr rund 13.000 Liter Saft gepresst, erhitzt und abgefüllt. Ein Mosttag war verbunden mit dem Apfelfest des Kindergartens. Gönner der Einrichtung und viele Eltern hatten die Äpfel gespendet, so konnte der Jahresbedarf von 1.000 Litern Saft an diesem Tag für den Kindergarten hergestellt werden. Den Abschluss des Vereinsjahres bildete wieder der Advents-und Handwerkermarkt. Er wird in diesem Jahr bereits zum 9. Mal durchgeführt. Der Jahresbericht war mit einer Fotoserie untermauert.

Der Kassenbericht von Peter Eberl fiel erfreulich aus. Nach Gegenrechnung der Einnahmen und Ausgaben konnte ein Überschuss von 1.991 Euro der Vereinskasse zugeführt werden. Eine solide Kassenlage sei wichtig, so der Kassier, weil immer wieder mit Reparaturen an der Technik der Mostanlage zu rechnen sei. Auch die Pflege der Streuobstwiese am Bondlfeld wird in Zukunft Kosten verursachen.

Die nächsten Termine sind die Maiandacht in Unterweinbach und der Pflanzentausch, sowie die Partnerschaftsfeier mit den Rittershoffner Freunden.

Zusammen mit der KSK Schönberg wird am Samstag, den 6. Juni die Gartenschau in Bad Ischl besucht, KSK Vorstand Sepp Gebler als Organisator stellte die Fahrt vor. Mit der Verlosung des Tischschmuckes fand die Versammlung ihr Ende.

(Bericht: Anneliese Angermeier)

Förderverein liefert Jahresbericht ab

Der Vorsitzende Christian Schnablinger gab in seinem Jahresbericht Rechenschaft über das Vereinsjahr 2014 ab. Der Förderverein, dem derzeit 107 Mitglieder angehören, war auch im letzten Jahr an allen Aktivitäten des Kindergartens, sei es durch tätige Mithilfe oder finanzielle Unterstützung der Einrichtung beteiligt. Die Kasse wurde einwandfrei geführt von Annemarie Deinböck und geprüft von August Brams und weist mit einem Kassenstand von 2.278 Euro einen soliden Stand auf, so dass auch in diesem Jahr sicher wieder Wünsche seitens des Kindergartenpersonals erfüllt werden können.

In großer Einigkeit wurden einige Änderungen der Vereinssatzung beschlossen. Der Wortlaut "Beirat" wurde gestrichen. Die Bezeichnung Kindergarten - Förderverein bleibt erhalten. Der bisherige Beitrag in Höhe von 20 DM bzw. derzeit 10 Euro hatte seit der Gründung des Fördervereines vor 20 Jahren Bestand. Jetzt soll eine moderate Erhöhung ab 2015 auf 15 Euro pro Jahr erfolgen. Die Abbuchung des Jahresbeitrages soll vor der Jahresversammlung im Laufe des 1. Quartales erfolgen und per SEPA-Lastschriftverfahren standardmäßig umgestellt werden.

Beim Tagesordnungspunkt "Wünsche und Anträge" fragte die Leiterin Inge Brams nach, ob des "Klick-Klack-Theater“ wieder besucht werden darf, die Zusage erfolgte promt, die Kosten werden in voller Höhe vom Förderverein übernommen. Sie regte auch an, den Internetauftritt der Einrichtung zu überarbeiten, hierzu, so Thomas Meyer, müsste vorab die Zielsetzung und der Bedarf geklärt werden, die Pflege sollte im Kindergarten möglich sein. Die Kosten sollen eruiert werden. Die Leiterin berichtete der Versammlung von dem Beschluss des Elternbeirates, in Zukunft das Frühlingsfrühstück und das Sommerfest im jährlichen Wechsel stattfinden zu lassen, somit wird das Sommerfest in diesem Jahr entfallen.

Im Garten werden neue Bänke benötigt, der Schreiner Bernhard Emberger wird beauftragt, ein Angebot zu erstellen.

Mit dem Dank an den Träger der Einrichtung, der Gemeinde Schönberg sowie der Kindergartenleitung für die gute Zusammenarbeit zum Wohl aller Kinder, welche die Einrichtung besuchen, endete die Versammlung. (Bericht: Anneliese Angermeier)

Schnee und Sonne beim Emausgang

Mit dem launischen Wetter machte sich der April beim Emausgang des Pfarrverbandes in Schönberg selber alle Ehre. Bevor sich die Emausgänger auf den Weg machten, ging ein heftiges Schneegestöber nieder, doch das tat der guten Laune keinen Abbruch. Der Gang wurde verkürzt und die am Wegkreuz in der Hofmark geplante Andacht, gestaltet von Elisabeth Naurath mit den anwesenden Kindern wurde kurzerhand in das Pfarrheim verlegt (Foto).

Bei kurzzeitigem Sonnenschein fand dann auch der Osterhase den Weg in den Pfarrgarten und versteckte seine Süßigkeiten für die Kinder. Fleißig unterstützt von einer Firmlingsgruppe im Rahmen eines Projekttages wurde es bei Kaffee und Kuchen ein unterhaltsamer Nachmittag für Groß und Klein.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Hans-Brunner-Gedächtnisturnier in Schönberg

Die KSK Schönberg war auch in diesem Jahr der Ausrichter für das Hans-Brunner-Gedächtnisturnieres des KSK Kreisverbandes Mühldorf. In der Stockschützenhalle in Eschlbach fanden unter den wachsamen Augen des Turnierleiters Michael Moosner spannende, aber sehr faire Wettkämpfe im Stockschützensport statt. Aus der Vormittagsrunde ging die KSK Polling mit 9 Spielpunkten als Sieger hervor. Die Nachmittagsrunde konnte die KSK Niedertaufkirchen mit 16 Spielpunkten für sich entscheiden. Somit standen die Kämpfer um den begehrten Wanderpokal fest. In einem spannenden Finale über drei Spielrunden ging die KSK Niedertaufkirchen schließlich mit einem 2 zu 1 aus dem Wettkampf hervor.

Foto: Stellvertretender Landrat und Bürgermeister Alfred Lantenhammer, links im Bild, nimmt zusammen mit Turnierleiter Michael Moosner und Reservistenbetreuer Herbert Hamann, rechts im Bild, die Siegerehrung vor und übergibt der Siegermannschaft, der KSK Niedertaufkirchen, den Hans-Brunner-Gedächtnis-Pokal.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Ersthelfer-Kenntnisse aufgefrischt

Die Feuerwehr hatte einen Ersthelfer-Kurs angeboten, den 22 Teilnehmer aus Schönberg, aber auch von auswärts absolvierten. Unter der Überschrift "Erstversorgung bei Unfällen im Haus, im Betrieb oder bei Verkehrsunfällen" konnten Jungfeuerwehrler die Kenntnisse neu erwerben, aber auch "alte Hasen", das meist vor längerer Zeit erlernte Wissen in Erster Hilfe auffrischen. Kursleiter Anton Senftl vom BRK wusste kompetent, aber auch kurzweilig durch den sich über vier Abende erstreckenden Kurs zu führen. Zum Abschluss dankte Kommandant Hans Bichlmaier allen Kursteilnehmern für ihre Teilnahme und damit für die Bereitschaft, im Ernstfall schnell und nach den eigenen Möglichkeiten helfen und damit vielleicht Leben retten zu können.

Foto: Kursleiter Anton Senftl li. legt einem "Verletzten" einen Druckverband am Unterarm an.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Imker beklagten hohen Bienenausfall

Zur Frühjahrsversammlung im Gasthaus Esterl konnte Imkervorstand Ludwig Freilinger 17 Imkerkollegen begrüßen. Die Auswinterung der Bienenvölker und die Frühtracht waren die Hauptthemen der Versammlung. Leider, so der Imkervorstand, ist im Durchschnitt ein Ausfall von rund 20 bis 30 Prozent an Bienenvölkern nach dem Winter zu beklagen, entweder durch Bienensterben oder, so wird vermutet, verlieren die Bienen die Orientierung und kommen nicht zurück. Pestizide könnten hierfür eine Ursache sein. Besonders wichtig ist jetzt die Varoabekämpfung. Es ist auf peinliche Sauberkeit zu achten, auch Viren können Probleme bereiten, alte Waben sollten durch frische ersetzt werden. Obwohl manche Völker in der Entwicklung noch 2-3 Wochen aufholen müssen, ist für einen Teil der Völker der Zeitpunkt zum Aufsetzten der Honigwaben bereits gekommen. Besonders auf die Ablegerbildung ist zu achten.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt stellte der Imkervorstand das Programm des Kreisverbandes vor.

Im Mai ist eine Standschau bei der Imkerei Krieger in Frontenhausen geplant. Der genaue Termin steht noch nicht fest, er wird rechtzeitig bekannt gegeben. Ehe sich ein reger Gedankenaustausch rund um die fleißigen Bienen unter den Imkern entwickelte, wünschte der Vorstand ein gutes und ertragreiches Honigjahr 2015. (Bericht: Anneliese Angermeier)

Wanderpokal beim Stockschützenturnier vergeben

Unter besten Bedingungen wurde in der Stockschützenhalle in Eschlbach das Stockschützenturnier der Schönberger Ortsvereine ausgetragen. Ihre besten Schützen hatten die Vereine um die vordersten Plätze in den Wettkampf geschickt.

Unter den wachsamen Augen des Wettkampfleiters Josef Bock und dem Schiedsrichter Simon Feichtgruber wurden faire Partien unter der Vormittags- und der Nachmittagsgruppe ausgeschossen. Als Sieger aus der Gruppe 1 ging der Sportverein SV Schönberg mit 8 Spielpunkten hervor. In der Gruppe 2 siegte der Gartenbauverein zusammen mit den Imkern mit 10 Spielpunkten. Im dem Endspiel aus beiden Gruppen ging der Gartenbauverein/Imker als Sieger hervor und darf somit für ein Jahr den Wanderpokal der Gemeinde sein Eigen nennen.

Bürgermeister Alfred Lantenhammer li. und Wettkampfleiter Josef Bock re. übergeben den begehrten Wanderpokal an die Siegermannschaft.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

3. Wirtshaussingen in Schönberg

Wer regelmäßig singt, kräftigt sein Immunsystem und schützt sich vor Schwermut, so stand es kürzlich als gute Nachricht in der Zeitung. Ganz nach diesem Motto fanden sich im Gasthaus Esterl in Schönberg wieder viele Sängerinnen und Sänger zum 3. Wirtshaussingen der KSK Schönberg ein. Thomas Meyer, der Leiter des KSK Chores, hatte wieder eine Reihe von Volksliedern zusammengestellt, die mit Begeisterung gemeinsam gesungen wurden. An den Akkordeons begleitet wurden die Sänger und Sängerinnen von Michael Moosner und Reinhard Weindl. Auch auswärtige Gäste aus Wurmsham, Lohkirchen und Zangberg hatten sich zum Mitsingen, aber auch zum Zuhören und sich unterhalten lassen, eingefunden. Alle waren sich einig, dieses Wirtshaussingen verlangt zu gegebener Zeit nach einer Neuauflage.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Wenig Veränderung im Vorstand

Zügig wurde die Tagesordnung des SPD Ortsverbandes bei der Jahresversammlung im Gasthaus Esterl abgearbeitet, wenngleich sich die Vorstandschaft ein etwas größeres Interesse seitens der Mitglieder an dieser Versammlung gewünscht hätte. 1. Vorstand Stefan Herbrechtsmeier berichtete über das letzte Jahr, welches im Zeichen der Kommunalwahl stand. Ein großer Erfolg war auch im vergangen Jahr die Peterfeier an der Halle in Eschlbach. Die Veranstaltung hat im Jahreslauf der Ortsvereine einen hohen Stellenwert. Viele Gemeindebürger, ob groß oder klein, besuchen gerne die Feier bei Grillspezialitäten und dem prasselnden Petersfeuer bei Einbruch der Dunkelheit.

Die Kasse, geführt von Georg Feichtgruber, wies einen soliden Stand auf. Die Ausgaben im letzten Jahr verbunden mit der Kommunalwahl beliefen sich auf 500 Euro, denen Einnahmen in Höhe von 600 Euro gegenüberstanden; so konnten 100 Euro der Vereinskasse zugeführt werden.

Die Neuwahl der Vorstandschaft ergab wenig Änderung. Nur die Vorstandsposten wurden getauscht. Zum 1. Vorstand wurde Michael Moosner gewählt, 2. Vorstand ist Stefan Herbrechtsmeier, die Kasse führt weiter Georg Feichtgruber, die Kasse prüft Alwin Feichtgruber. Zu Delegierten für den Unterbezirk wurden ebenfalls Michael Moosner und Stefan Herbrechtsmeier gewählt, Ersatzdelegierter ist Josef Mayrhofer.

In der Vorschau wurde das Datum für die Petersfeier in diesem Jahr mit dem 26. Juni an der Halle in Eschlbach bekannt gegeben.

(Bericht: Anneliese Angermeier)

Gemeinde
Zangberg
http://www.zangberg.de

Sprechstunde der Bürgermeisterin entfällt

Die Sprechstunde der Bürgermeisterin fällt am **Montag, 01. Juni** aus.

Neue Mauer an alter Stelle

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 31.03.2015

Sanierung der Mehrzweckhalle Zangberg, diverse Auftragserteilungen

Eingangs der Sitzung wurden folgende Aufträge zur Weiterführung der Sanierung der Mehrzweckhalle vergeben, so wurden die Arbeiten für die Erneuerung der Lüftungs- und Heizungsanlage an die Firma Pflügl GmbH & Co. KG, aus Reichertsheim zu einer Angebotssumme von 80.647€ vergeben.

Den Zuschlag für die Zimmererarbeiten zur Errichtung eines Pultdaches auf dem vorhandenen Flachdach der Nebengebäude erhielt die Zimmerei Georg Aimer jr., aus Lohkirchen. Die Angebotssumme beläuft sich auf 42.466 €.

Die Malerarbeiten wird die Firma Kröll GmbH, aus Neumarkt St. Veit durchführen. Die Angebotssumme beläuft sich auf 9.787 €.

Wirtschaftlichster Anbieter für die Spenglerarbeiten war die Firma Anton Hudlberger, aus Heldenstein, mit einer Angebotssumme von 6.729 €.

Auftragserteilung für die Abfuhr von Klärschlamm aus der Kläranlage Moos

Einstimmig vergab der Gemeinderat den Auftrag für die Abfuhr des Klärschlammes an die Firma Wagenbauer zu einem Gesamtpreis von ca. 6.336 € brutto. Darin eingeschlossen ist der Abtransport des flüssigen Klärschlammes sowie die Entfernung des Absatzes im 2. Klärbecken. Im 2. Becken hat sich eine Ablagerung von Klärschlamm gebildet hat, die Masse ist sehr hart, und kann daher nicht ohne größeren Aufwand aus dem Becken gebracht werden. Die Untersuchung des Klärschlammes über 1.132,88 € ist separat davon zu betrachten, da sie von einem Labor durchgeführt wird.

Vorstellung des Energienutzungsplanes für die Gemeinde Zangberg

Das Ziel der „Energiewende“ ist der sog. „Energie dreisprung“, das bedeutet: Energieverbrauch vermeiden, Energieeffizienz steigern und erneuerbare Energien ausbauen. Im Auftrag des Landkreises Mühldorf a. Inn wurde vom Institut für Energietechnik in Amberg ein Energienutzungsplan erstellt. Dieses Konzept wurde dem Gemeinderat vorgestellt. Nächste Schritte sollten die Beteiligung maßgeblicher Akteure sein, aus der die Gemeinde dann eine „Zukünftige Energiestrategie“ entwickeln kann. Umsetzungsmaßnahmen wären hierzu zum Beispiel die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung oder eine Fernwärmeversorung.

Stromlieferungen für kommunale Liegenschaften ab 2017

Zum 31.12.2016 laufen die Stromlieferungsverträge für die kommunalen Liegenschaften aus.

Der Bayerische Gemeindetag bietet erneut an, dass die zukünftigen Stromlieferanten über Bündelausschreibungen für den Lieferzeitraum 2017 - 2019 ermittelt werden. Beteiligt sich die Gemeinde nicht an der Bündelausschreibung, dann muss sie die Ausschreibung selbst durchführen. Sie wird dafür ein qualifiziertes Fachbüro benötigen.

Die KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH erbringt die Leistung zur Ausschreibung in Kooperation mit dem Bayerischen Gemeindetag. Dieser hat den Kooperationspartner gemäß einer Empfehlung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbands in einem transparenten und diskriminierungsfreien Auswahlverfahren bundesweit ermittelt.

Die KUBUS GmbH ist der derzeit einzige Anbieter eines elektronischen Ausschreibungsportals für Kommunen

Wenn die Gemeinde an der Bündelausschreibung teilnehmen möchte, muss der Dienstleistungsvertrag mit der KUBUS GmbH bis spätestens 31.05.2015 abgeschlossen sein.

Hierzu fasste der Gemeinderat den Beschluss den vorgelegten Dienstleistungsvertrag über die Vorbereitung und Durchführung von Bündelausschreibungen für die Lieferung von elektrischer Energie über ein web-basiertes Beschaffungsportal abzuschließen. Die Gemeinde Zangberg übertrug die Aufgabe der Ausschreibung von Lieferleistungen für elektrische Energie, die alle verfahrensleitenden Entscheidungen umfasst, auf den Bayerischen Gemeindetag als ausschreibende Stelle. Dabei soll im Rahmen der Bündelausschreibung 2017 bis 2019 „Normalstrom“ (Ökostromanteil je nach Stromlieferant unterschiedlich) beschafft werden.

Ferner wurde die Verwaltung gebeten, umgehend die Abnahmestellen im geforderten Datenformat zu erfassen bzw. auf Vollständigkeit zu prüfen und zu ergänzen.

Gemeindeverbindungsstraße 12 in Weiher; Rückverlegung der Straßentrasse an die im Lageplan vorgesehene Stelle im Bereich des Anwesens Weiher 17

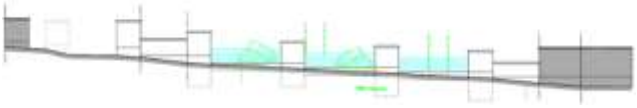
Hierzu fasste der Gemeinderat bereits im Februar 2014 einen Beschluss, der aber bislang nicht umgesetzt wurde, da vorher noch die Erklärung eines Grundstückseigentümers eingeholt werden sollte, was im Ergebnis zu weiteren Verhandlungen geführt hat. Ein Ergebnis wurde nicht erzielt. Die Forderung nach einer Verlegung der Straße stand aber weiterhin im Raum.

Um die Angelegenheit weiterführen zu können, stimmte der Gemeinderat dafür beim Vermessungsamt eine Grenzfeststellung zu beantragen. Ferner soll der Gemeinderatsbeschluss vom 05.02.2014 nur teilweise umgesetzt werden. Die Gemeindeverbindungsstraße 12 wird im Bereich Weiher zunächst nur an einer Fläche von ca. 140 qm neu aufgekiest (ca. 30-40 cm). Eine Entwässerungsanlage wird nicht errichtet. Der Kiesweg soll ins Gelände so eingepasst werden, dass auf die Straße laufendes Oberflächenwasser nicht gesammelt wird, sondern seitlich abfließen kann.

Der Erteilung der entsprechenden Aufträge zur Durchführung der Arbeiten (Baggerarbeiten, Vlies, Kieslieferung, Kies angleichen) wurde zugestimmt.

Planung zur teilweisen Erneuerung der Bräuhausgartenmauer und Neugestaltung des Kinderspielplatzes

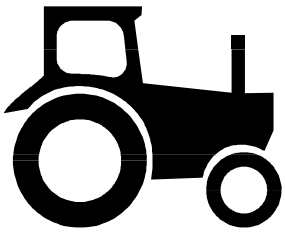
Nachdem sich Bürgermeisterin Wagner bei allen bedankte, die sich zu diesem Thema engagiert haben, z.B. beim Benefizkonzert, wurde der Tagesordnungspunkt von den Gemeinderäten eingehend diskutiert mit dem Ergebnis, dass der nördliche Teil der Bräuhausgartenmauer abgerissen wird und an Stelle der Mauer wieder eine Mauer errichtet wird. Die Frage, ob die Mauer an gleicher Stelle wie die alte Mauer errichtet wird, oder ob diese zurückgesetzt wird, um zusätzliche Parkplätze zu schaffen, nahm ebenfalls nochmals Diskussionsraum ein. Mit knapper Mehrheit wurde jedoch entschieden, die neue Mauer an gleicher Stelle wie die alte Mauer zu errichten. Nachfolgend dargestellter Entwurf vom Architekten Thomas Elger soll umgesetzt werden, jedoch abweichend von der Planung soll das untere der beiden Mauerelemente durch ein Zaunelement ersetzt werden. Die Längsparkplätze werden auf eine Breite von 2,50 m ausgebaut, zwischen Parkplatz und Mauer soll ein Rieselstreifen (ca. 30 cm) entstehen



Neuer Kommunaltraktor

In einem einfachen Übergabeakt hat der Bauhof der Gemeinde einen neuen Kommunaltraktor bekommen. Der neue Iseki TG 5475 in der Farbe Blau ersetzt den 10 Jahre alten Iseki, in Orange lackiert. Dieser hat inzwischen 3.500 Betriebsstunden auf den Rädern und war den größeren Anforderungen nicht mehr so recht gewachsen. Im Beisein der beiden Bauhofmitarbeiter Hans Schiller (in der Fahrerkabine) und Christian Edmeier beglückwünschte Josef Gschlecht vom ausliefernden Land- und Baumaschinenhandel aus Mößling Bürgermeisterin Irmgard Wagner zum neuen Kommunaltraktor und wünschte der Gemeinde und den mit dem Gerät arbeitenden Bauhofmitarbeitern allzeit gute Fahrt. Der neue Iseki ist größer und leistungsfähiger. Alle Anbaugeräte vom alten Iseki passen auch an den neuen. Außerdem hat die Gemeinde für ihn noch einen guten Preis bekommen.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)



Heinrich Penninger 80 Jahre alt

In stabiler Gesundheit und körperlicher Fitness feierte Heinrich Penninger – für seine Freunde und Sportkameraden Heiner – seinen 80. Geburtstag. Zum Geburtstag gratulierten Bürgermeisterin Irmgard Wagner mit 2. Bürgermeister Siegfried Mailhammer, die KSK und beim SVO die Sportkameraden.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Else Baumann wurde 85

Viele Gratulanten stellten sich bei Else Baumann zu ihrem 85. Geburtstag ein.

Unter den vielen Gratulanten waren auch Bürgermeisterin Irmgard Wagner und 2. Bürgermeister Siegfried Mailhammer sowie Abordnungen der Frauengemeinschaft und der Spielvereinigung.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

90. Geburtstag im Pflegeheim

Ihren 90. Geburtstag im Pflegeheim in Schloss Geldern beging Anni Weishart in körperlich zufriedenstellender Rüstigkeit. Zum Geburtstag kam Bürgermeisterin Irmgard Wagner mit einem schönen Geschenkkorb und Blumen zum Gratulieren.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Anzeigenmarkt

Getränke Maierhofer

Schlossgartenstraße 1 84564 Oberbergkirchen

20-jähriges Jubiläum

Wir möchten uns herzlich bei unseren treuen Kunden bedanken. Dazu laden wir ein am

Samstag, 23.05.2015 ab 16 Uhr

mit uns zu feiern.

Es gibt Spanferkel vom Grill und natürlich Bier vom Fass.

Musikfreunde

Verein für Musikunterricht Oberbergkirchen/Zangberg e.V.

www.musikfreunde-oz.de

Musikunterricht in Oberbergkirchen und Zangberg

Akkordeon/Steirische Harmonika	Karin Tiefenbeck
Gitarre/E-Gitarre/E-Bass	Mario Möslinger Vladimir Sterzer Katharina Wittmann
New in Zangberg	Michael Buxeder
Harfe, Klarinette	Heidi Aigner
Keyboard	Judith Probst Vladimir Sterzer Karin Tiefenbeck
Blockflöte, Zither, Hackbrett	Pia Keil, geb. Grandl
ab Sept Querflöte, Musikalische Früherziehung	Laura Beilhack
Klavier	Judith Probst Vladimir Sterzer
Schlagzeug/Percussion/Cajon	Adrian Gruber Florian Strober
Kinderchor (Oberbergkirchen) *projektbezogen – 14-tägig*	Judith Probst
Stimmbildung/Sologesang	Katharina Wittmann
ab Sept Stimmbildung/Sologesang/Klavier	Andreas Barth

In Zusammenarbeit mit den Oberbergkirchner Musikanten können weitere Instrumente (z. B. Trompete, Flügelhorn, Posaune, Basstuba) gelernt werden.

Weitere Infos bei
Elisabeth Brenninger 08637 7005 oder Gerlinde Huber 08636 698728

BACHFEST
MAL ANDERS

WANN?
Samstag
30. Mai 2015
Ab 18:00

WO?
Geiselharting
Thaller-Halle

Wein & Weißbierbar · Ripperlessen · Steckerlfisch ab 18:00 · Donisl ab 24:00

DABEI SIND ·
Abendprogramm mit CORINNA ab 19:00 UHR · danach Barbetrieb mit PTP

HÜTT´NCLUB
BAVARIAN NIGHT

EIN FEST FÜR JUNG UND ALT!

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

Maß-
und Änderungsschneiderei
Herrenmaßschneiderin
Kerstin Kempe
Mozartstr. 17
84539 Zangberg

Telefonnummer: 08636-6969889
Handynummer : 015223890167
Termine nach Vereinbarung!
Rufen Sie mich an

- Änderungen und Reparaturen jeglicher Art
- Jeans-Kürzung mit Original-Saum
- Maßgefertigte Kleidung
- einfache Gardinen und Vorhänge
- Entwurf und Fertigung von Faschingskostümen
- Ältere Kleidungsstücke modernisieren

Baggerbetrieb Klaus Greimel
Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com
Greimel

- **Minibagger**
- **Minilader**
- **Mobilbagger**
- **Kernbohrungen**
- **Fugenschneiden**
- **Hausmeisterservice**

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen ● Feuerbestattungen
- Särge ● Ausstattungen ● Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

AMBULANTER Pflegedienst ANGERER & BIELICHI
24h RUFBEREITSCHAFT 08639, 9 86 36 05
Individuelle Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause
www.pflegedienst-nsv.de

CHATURAN
TRADITIONELLE THAI-MASSAGE

Salon Chalong Grund

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag:
9.00 – 18.00 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten Termine nach Vereinbarung.
Birkenstraße 5a, Neumarkt-St. Veit
Telefon 08639/9865345, Mobil 0171/7850440

Dorfkrämerei

-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt
mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

Veranstaltungen des Kreisjugendrings

09.05. Tagesfahrt zum Flughafen München
20.06. Ausflug zum Wildpark Oberreith & Klettergarten
25.07. Ausflug in das Walderlebniszentrum München

Infos und Anmeldung unter: www.kjr-muehldorf.de, info@kjr-muehldorf.de, oder 08638/884280.

R&Z Meisterbetrieb Werkzeuge

R&Z Werkzeuge
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel: 08636 7897
Fax: 08636 9867244
info@rz-werkzeuge.de
www.rz-werkzeuge.de

-Werkzeugschleiferei
-Werkzeughandel
-Maschinenhandel

Wir schärfen für Sie!

- HM- Kreissägeblätter
- CV- Kreissägeblätter
- Bohrer zur Metallbearbeitung (Gewindebohrer, Spiralbohrer, Stufenbohrer)
- Bohrer zur Holzbearbeitung (Forstnerbohrer, Holzspiralbohrer, Schlangenbohrer, Scheibenschneider, Lochsägen, etc.)
- Kegelsenker, Flachsenker, etc.
- Hobelmesser, Hackermesser, Maschinenmesser (HSS, HM)
- Bandsägen (HSS, HM)
- Sägeketten, Fräsketten (HSS, HM)
- Fräser für Holzbearbeitung (Oberfräser, Schaftfräser, etc.)
- Profilmesser und Abweiser
- Scheibenfräser, Prismenfräser, T-Nutenfräser, Stichel (HSS, HM)
- Reibahlen (HSS, HM)
- Garten- und Haushaltsgeräte
- Sonderwerkzeuge auf Anfrage

Richerl, Zeilhofer Club

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb
Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

Friseursalon Marianne
Riedlstr. 7 84539 Zangberg

Öffnungszeiten:
Mittwoch 8:00 - 18:00
Donnerstag 8:00 - 19:00
Freitag 8:00 - 18:00
Samstag 8:00 - 12:00
Tel.: 08636/5731
Montag und Dienstag geschlossen
Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie

ZIMMEREI GREIMEL
HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

BITS
• Computer
Reparatur, Wartung und Vertrieb
• Netzwerk
Planung, Analyse und Durchführung
• Internet
Konfiguration, Beratung und Anschluss
• Administration
System, Netzwerk, Server und Clients
• Backup und Sicherheit
Datensicherheit und Internet-Security
MUSIC
• Mischpulte
• Endstufen
• Boxen
• Kabel
TELEVISION
• Radio
• Hifi
REPARATUR, SERVICE & BERATUNG
Service - Werkstatt
Television
Music & Bits
Meisterbetrieb
Uli Langosch
Am Klosterpark 10
84539 Zangberg
Telefon: 08636 695336
Mobil: 01728456773
Fax: 08636695275
Mail: info@ulangosch.de
www.ulangosch.de

Wir setzen Ihre Wünsche unter Strom
Schindler elektro
• Elektroinstallation
• Antennenanlagen
• Zentralstaubsauger
• Telefonanlagen
• Blockheizkraftwerk
• Elektrogeräte
• Beleuchtung
• Küchen
• Wärmepumpen
• Photovoltaikanlagen
• EiB - Technik
Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumen und überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit!
Thomas Schindler
Oberanger 8 • 84539 Zangberg
Tel. 0 86 36 - 69 52 37 • Fax 0 86 36 - 69 52 38
www.schindler-elektro.de • info@schindler-elektro.de

ZIMMEREI/HOLZBAU
OBERMEIER
Obermeier Reinhard
Frosching 1 • 84573 Schönberg
Tel.: 0 86 39 - 70 75 04
Fax: 0 86 39 - 70 75 05
info@zimmerei-holzbau-obermeier.de
www.zimmerei-holzbau-obermeier.de
Dachfenster
Dachausbau
Carports
Terrassenüberdachung
Dachsanierung

Nasch- und Tee- Stübchen
Nasch- & Tee-Stübchen
Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne
Inh.: Uta Hartung
Wir liefern Ihre Bestellung im Anzeigenbereich ab 10 Euro frei Haus!!!
Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich !
Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr • Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

Anzeige
Hier könnte Ihre Werbung stehen!
Eine Anzeige in dieser Größe kostet Sie im ersten Monat 20,50 Euro, ab jeder weiteren Veröffentlichung nur noch 16,40 Euro.
Melden Sie sich doch einfach bei uns!
Frau Salzberger, Tel. 08637/9884-17,
Frau Hölzlhammer, Tel. 08637/9884-13

Partnerschaftsfeier Schönberg-Rittershoffen vom 01.05. - 03.05.2015

Freitag, 01. Mai 2015

14.00 Uhr	**Empfang der Gäste** am Dorfplatz
16.00 Uhr	**Abholung** der Gäste durch Gastfamilien
19.00 Uhr	**offizieller Partnerschaftsakt** im Gasthaus Esterl
anschl.	**Tanz in den Mai** mit Hans und Martl

Samstag, 02. Mai 2015

08.00 Uhr	**gemeinsames Frühstück** der Gäste im Pfarrheim
09.30 Uhr	**Gemeinderundfahrt** ab Dorfplatz
12.00 Uhr	**Mittagessen** in Eschlbach (Markt-, Kultur- und Sporthalle)
14.00 Uhr	**Maibaumaufstellen** durch die Landjugend Schönberg Musik: Harmonie Municipale, Ritterhoffen
17.00 Uhr	**Abholung** der Gäste durch Gastfamilien
20.00 Uhr	**Stimmungsabend mit der Heubod`n Blos`n** in Eschlbach (Markt-, Kultur- und Sporthalle)

Sonntag, 03. Mai 2015

08.00 Uhr	**gemeinsames Frühstück** der Gäste im Pfarrheim
08.30 Uhr	**Frühschoppen** im Gasthaus Esterl
09.30 Uhr	**Aufstellung zum Kirchenzug**
10.00 Uhr	**Festgottesdienst** in der Pfarrkirche anschl. Gedenken am Kriegerdenkmal **(Gedenkveranstaltung 70 Jahre Kriegsende 2. Weltkrieg)**
11.30 Uhr	**Mittagessen** im Gasthaus Esterl
13.00 Uhr	**Verabschiedung** der Gäste

125-jähriges Gründungsfest
Schützenverein Almenrausch und Edelweiß
Oberbergkirchen

Festprogramm zum 125-jährigen Gründungsfest :

03.Juni

Wein- und Weißbierfest ab 19.00

05.Juni

Havana Club Party in Geiselharting

07.Juni

Festsonntag 8.00 Weißwurstfrühstück
10.00 Festgottesdienst
anschl. Festumzug und Mittagessen

08.Juni

Kesselfleischessen ab 18.00

Kaltenecker

Informationstechnik
Kassensysteme
Werbemonitore
Kaffeemaschinen

Technik und Vertrieb

Kassensysteme für Gastronomie und Handel

Computer, Software und Zubehör für Gewerbe und Privat

Espressomaschinen und Kaffeevollautomaten

Digitale Infosysteme und Werbemonitore

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

Herzliche Einladung

„Schwein gehabt" – Da rocken ja die Hühner

Das Bauernhof-Musical

Piggy ist eingebildet. Sie sieht sich selbst als absolute Supersau und verschreckt nicht nur mit ihrem Parfumgestank die anderen Tiere auf dem Bauernhof. Diese haben das Schwein „echt gefressen". Bereitwillig nimmt Piggy die Extraleckerbissen des Bauern an.
Erst als der Schlachter vor der Tür steht, erkennt sie in ihrer Not, was dicke Freundschaft bedeutet.

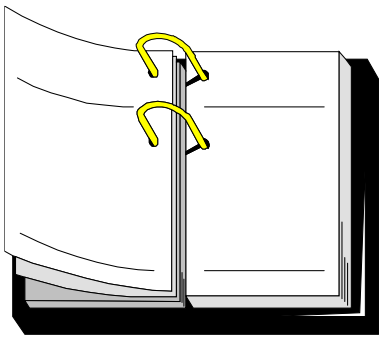
Die Kinder der „Musical-AG" - das sind die Schulanfänger der Kita Schönberg,
und Dritt- und Viertklässler der Grundschule Schönberg - präsentieren das Bauernhof-Musical
am Dienstag, 19. Mai 2015 um 19.00 Uhr
im Pfarrheim Oberbergkirchen
und freuen sich sehr über Euer / Ihr Kommen!

Der Eintritt ist frei!

Was ist los im Mai?

Lohkirchen

01.05. Fr. Maibaumaufstellen der Landjugend
03.05. So. Erstkommunion, 10 Uhr
04.05. Mo. Monatsübung, FF, 19.30 Uhr
16.05. Sa. Firmung – Pfarrverband
21.05. Do. Seniorennachmittag, Maiandacht am Hinkerdinger Kreuz, bei schlechtem Wetter beim Wirt, 13.30 Uhr
01.06. Mo. Monatsübung, FF, 19.30 Uhr



Zangberg

01.05. Fr. Flurumgang nach Weilkirchen, Pfarrkuratie Zangberg, Klostervorplatz, 8 Uhr
03.05. So. Erstkommunion (Musik: Zammagfundn), Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 9 Uhr
08.05. Fr. Dekanats-Maiandacht, KfD, Altmühldorf, 19 Uhr
09.05. Sa. Wallfahrt d. Pfarrverbands n. Altötting, Pfarrverband Ampfing, Kirchplatz, Ampf., 3 Uhr
09.05. Sa. Pflanzentauschbörse, Anlieferung der Pflanzen ab 13 Uhr, Kaffee und Kuchen, Gartenbauverein, Bauhof Zangberg, 14 Uhr
09.05. Sa. KFD-Maiandacht, KfD, Kloster, 19 Uhr
11.05. Mo. Bittgang nach Weilkirchen, Pfarrkuratie Zangberg, Aubenhamer Kreuz, 19.30 Uhr
13.05. Mi. Bittgang nach Palmberg, Pfarrkuratie Zangberg, Schmidkreuz, 19.30 Uhr
14.05. Do. Ausflug nach Iglau (bis 17. Mai), KSK, Mehrzweckhalle
15.05. Fr. Maiandacht für Kinder, KiGo-Team, Klostergarten, 18 Uhr
17.05. So. Bergmesse, Skiabteilung, Thurner-Anwesen, Weilkirchen, 10.30 Uhr
25.05. Mo. Pfingstpilgern nach AÖ mit Wolfersdorfern, Pfarrkuratie Zangberg, Klostervorplatz, 5 Uhr

Was ist los im Mai?

Schönberg

01.-03.05.		Partnerschaftsbesuch der Gemeinde Rittershoffen in Schönberg, Programm s. Anzeige
01.05.	Fr.	Badeweiherreinigen in Aspertsham, 9 Uhr
03.05.	So.	Erstkommunion in Aspertsham, 8.30 Uhr Pfarrkirche Aspertsham
06.05.	Mi.	Stammtisch der Landfrauen Schönberg, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
08.05.	Fr.	Imkertreffen beim Pauli-Wirt, 20 Uhr
08.05.	Fr.	Brotzeitessen des Stammtisches Kai, 20 Uhr, Gasthaus Hötzinger
08.05.	Fr.	Fußballspiel AH Gangkofen - AH Schönberg, Sportplatz Gangkofen
09.05.	Sa.	Pflanzentauschbörse mit Kaffeekranzl, Gartenbauverein, 13 Uhr, Pfarrheim
09.05.	Sa.	Königinnen-Zuchtkurs der Imker, ab 13 Uhr, Pauli-Wirt
10.05.	So.	Erstkommunion in Schönberg, 8.30 Uhr Pfarrkirche Schönberg
10.05.	So.	Maiandacht, Gartenbauverein Schönberg, 19.30 Uhr, Kirche Unterweinbach
13.05.	Mi.	Singabend des KSK-Chors, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
13.05.	Mi.	Fußballspiel AH Schönberg - AH Zangberg, Sportplatz Schönberg
16.05.	Sa.	Firmung, Gottesdienstbeginn 9 Uhr
17.05.	So.	Beteiligung der FF am 125-jährigen Gründungsfest der FF Staudach, Abfahrt 8 Uhr
17.05.	So.	Maiandacht der KSK mit der Frauengemeinschaft, 14 Uhr, Gehertsham anschl. gemütliches Beisammensein im Gebler-Anwesen
22.05.	Fr.	Fußballspiel AH Schönberg - AH Huldsessen, Sportplatz Schönberg
03.06.	Mi.	Radltour der Landfrauen Schönberg zum Stammtisch ab 19.30 Uhr in Habersam (auch mit Auto möglich)

Oberbergkirchen

01.05.	Fr.	Bittgang nach Vogging, 8 Uhr
01.05.	Fr.	Maibaumaufstellen der FF Irl & des Stammtisches, 10 Uhr in Irl
01.05.	Fr.	Maibaumaufstellen der Ortsvereine, 13.30 Uhr in Oberbergkirchen, ab 17.30 Uhr Maitanz mit den „Frauenverstehern“
03.05.	So.	Gründungsfest 40 Jahre Jugendfeuerwehr Oberbergkirchen, Suchwanderung
07.05.	Do.	Maiandacht Landfrauen u. Frauenrunde, 19.30 Uhr, Haumüllerkapelle, anschl. gemütl. Beisammens., Gasth. Hiermer in Salmansk.
07.05.	Do.	Feuerwehrstammtisch Irl, Feuerwehrhaus, 19.30 Uhr
08.05.	Fr.	Stammtisch im Schützenheim Aubenham
09.05.	Sa.	Pflanzentauschbörse Obst- und Gartenbauverein Oberbergkirchen, FF-Haus in Aubenham, 13 Uhr
09.05.	Sa.	Turnier Jugend U 19, SVO Stockschützen
10.05.	So.	Erstkommunion, 10 Uhr
13.05.	Mi.	Seniorennachmittag im Pfarrheim, 13 Uhr
16.05.	Sa.	Firmung im Pfarrverband, Schönberg
22.05.	Fr.	Gemeinsame Waldbegehung, Jagdgenossen, Jäger und Förster, Treffpunkt 9 Uhr Gantenham
29.05.	Fr.	Jugendfeuerwehr Irl, „Der Fälscher“, 20 Uhr, Feuerwehrhaus Irl
30.05.	Sa.	Bachfest des Hütt`n Clubs in der Thallerhalle Geiselharting
31.05.	So.	Gründungsfest Jugendfeuerwehr Irl, 40-jähriges Bestehen
03.06.	Mi.	Schützenverein Oberbergkirchen, Weinfest, Stockschützenhalle, 19 Uhr

alle Gemeinden

19.05.	Di.	Musical, Schulverband, 19 Uhr Pfarrheim Oberbergkirchen
28.05.	Do.	Funkübung der Feuerwehren in Lohkirchen, 20 Uhr

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Juni 2015“

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de